Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 26 (1920)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November 1919 bis 31. Oktober 1920

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik.

Vom 1. November 1919 bis 31. Oftober 1920.

November 1919.

- 1. In Zweisimmen wird ein Altersheim eröffnet.
- Die monatliche Zuckerration pro Person wird auf 750 Gramm herabgesetzt.
- Zwei Zusammenstöße auf der Bern-Zollikosen-Bahn sind ohne schwere Folgen.
- Die banrische Gesandtschaft stellt ihre Tätigkeit ein.
- 1./2. Die Versammlung der Helveter im "Maulbeersbaum" stimmt nach Referat von Regierungsrat Lohner unter mehreren Voraussetzungen dem Völkerbund bei.
- 2.—30. Ausstellung tessinischer Künstler in der Kunsthalle. Am 9. sindet eine Feier der Tessiner statk.
- 3./6. Der Große Rat behandelt die Gesetze über Wertzuwachssteuer und über Volksabstimmungen und Wahlen (Proporz) und lehnt den einheitlichen Laden-schluß ab.
- 5. Der Regierungsrat verbietet wegen der Maulund Klauenseuche jeglichen Bieh- und Pferdehandel und in ländlichen Gebieten die Abhaltung öffentlicher Bersammlungen.
 - 6. Schneeschmelze beendigt das trockene, kalte Wetter.
- 4. Gründung der Kover Scouts für harmonische Geistes= und Körperentwicklung.
- 7. Bundesrat C. Decoppet wird auf den 1. Januar als Direktor des internationalen Bureaus des Weltpost-vereins gewählt.

- 8. Dr. med. Ch. Pettavel, P.=D., hält seine An= trittsvorlesung.
- Herbstmesse und Zibelemärit werden wegen der Viehseuche verboten.
- 9. † Nach kurzer, schwerer Krankheit Bundesrat Eduard Müller, von Nidau, geb. 1848, Fürsprech 1872, Gerichtspräsident 1874—76, 1882 Großrat, 1888 Stadtpräsident, 1884 Nationalrat, Präsident 1891, 1885 Bundesanwalt betr. die anarchistischen Umtriebe, 1888 Kommandant der 5., später der 3. Division, 1895 Bundesprat, stand lange dem Militärs, dann dem Justizdepartement vor und widmete sich besonders der Strasrechtseinheit. Bundespräsident 1899, 1907, 1913, verzichtete er 1918 zugunsten Adors. Leichenfeier am 12. in der Heiliggeistsirche, wobei Bundespräsident Ador, Nationalsratspräsident Häberlin und Regierungspräsident Dr. Moser sprachen.
- 10. Die Milchration wird für kleine Kinder auf 8, für große Kinder und Greise auf 6 und für Erwachsene auf 4 Dzl. täglich herabgesetzt.
- 10./22. Die Bundesnersammlung behandelt die Bor= lage betr. Beitritt zum Bölkerbund. Der Nationalrat, dessen Amtsdauer am 30. Nov. endigt, beschließt Ein= treten mit 109 gegen 49 Stimmen und nimmt die Vorlage am 19. mit 128 gegen 43 Stimmen an, der Ständerat ebenso am 21. mit 33 gegen 6 Stimmen. Die Wahl der Delegierten zur Völkerbundsversamm= lung durch die Bundesversammlung wird gestrichen. — Am 21. beschließt der Nationalrat mit 68 gegen 23 Stimmen den Beitritt der Schweiz zu Art. 435 des Friedensvertrages vom 28. Juni 1919 (speziell betr. Aushebung der Neutralität von Nord-Savoyen). — In der Vorarlbergerfrage erklärt Bundesrat Calonder, daß die Schweiz sich nicht in die Verhältnisse zwischen Vorarlberg und Desterreich einmischen könne; wenn aber die Loslösung des Vorarlbergs in Frage komme, werde der Bundesrat mit ganzer Kraft dessen Bestrebungen unterstützen.

- 11. Die Kirchenspnode bespricht die Resorm des theologischen Studiums.
- 13. † Gustav Vollenweider, Kunstmaler, geb. 1852, guter Porträtist und Landschaftsmaler.
 - 14. † Apotheker Pierre Becheraz, geb. 1882.
- 15. Der internationale Telephonverkehr wird bei uns wieder eröffnet.
- 17. Die schweizer. Volksbank seiert im Kasino ihr 50 jähriges Bestehen.
- 17./20. Der Große Kat behandelt Voranschlag, Gesetze betr. Lehrerbesoldungen, Eisenbahnsubventionen, Handänderungen, etc.
- 18. Der Regierungsrat weist die neue Gemeindes ordnung von Bern an den Gemeinderat zurück. Die auf 6./7. Dezember angesetzten Gemeindewahlen werden das her verschoben.
 - 20. † Lithograph Karl Lips, geb. 1849.
- 22. Am dies academicus spricht der neue Kektor Guggisberg über Vererbung und Uebertragung. Preisaufsaben wurden nicht gelöst.
- 24.—28. Großer Kat. Für die demissionierenden Merz und Kunz werden als Ständeräte gewählt Kesgierungsrat Moser und Fürsprecher P. Charmillot von St. Jamer (Scherz, soz., erhält 43 Stimmen). 28. Regierungsrat Moser gibt beruhigende Auskunft über die Verwendung des Fleisches von Tieren, die wegen Mauls und Klauenseuche geschlachtet wurden. Die Insterpellation Brand und G. Müller betreffend die Nichtsgenehmigung der neuen Gemeindeordnung von Bern wird von Regierungsrat Simonin beantwortet.
- 26. Ein Aufruf für die hungernden Völker leitet eine neue Hilfsaktion ein.
- 30. Die städtischen Kirchgemeinden beschließen bei einer Beteiligung von 2% der Stimmberechtigten mit 291 Stimmen die Einführung des Frauenstimmrechts.

30. Die Delegierten des schweizerischen Krankenpflegebundes lehnen den achtstündigen Arbeitstag ab, verlangen aber zehnstündige Ruhezeit, wöchentlich einen freien halben Tag und Ferien.

Theater, Konzerte, Vorträge.

- 1. Wohltätigkeitskonzert auf dem Schänzli zugunsten der geschädigten Auslandschweizer unter Mitwirkung des ukrainischen Nationalchors.
- 2./5./9. Uraufführung von K. Grunders "Heimatsang" durch Männerchor und Damen im Kasino.
 - 3. 2. Sonatenabend des Orchestervereins (Beethoven).
- Konzert von Hedwig Francisso-Kaufmann aus Wien und Anny Nickel im Burgerratssaal.
 - 4. 1. Kammermusikaufführung der Musikgesellschaft.
- Bazar zugunsten des Diakonissenhauses Silvah in Gümligen im Palmensaal.
- 8. Bazar und Aufführung der Vereinigung weiblicher Geschäftsangestellter im Kasino.
- 9. Schubert-Brahms-Abend von Nahm-Fiaux in der Französischen Kirche.
 - 11. 3. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft.
- 12. Vortragsabend von Karl Broich im Großrats= saal. Ebenso 14. Dezember.
- 12. Im Theater Tournée Baret mit Aufführung von Primerose.
- 13.—15. Die Zytgloggegesellschaft führt im Barietéstheater Jak. Bührers "Volk der Hirten" auf.
- 16. Konzert des Liederkranz Frohsinn in der Französischen Kirche.
- 17. Die Sektion Bern des Frauenweltbundes eröffnet ihre Kurse mit einem Vortrag von Frau Dr. Zurlinden.
- 18. Symphoniekonzert von Fred Han, H. Vaterhaus, Jos. Sziget und Orchester im Kasino.

- 19. Tee-Nachmittagskonzert zugunsten des weiblichen Bühnenpersonals.
 - 18./19. Bazar zugunsten der Neuen Mädchenschule.
- 18. Prof. Ehrlich von Czernowitz spricht im Großratssaal über Rechtsgedanken in der Geschichte.
- 19. Kammermusikkonzert des Gewandhausquartetts im Burgerratssaal.
- 20. Konzert des Liederkranz Frohsinn zugunsten der Innenausstattung der Friedenskirche in der Französischen Kirche.
- Trioabend von F. Hay, A. Brun und L. Lehr im Burgerratssaal.
- 21. Mina Ortner und Adolf Lermer tragen im Burgerratssaal Lieder und Duette zur Laute vor.
- 22. 3. Volkssymphoniekonzert des Orchesters und des Tenors Himmler.
- 23. Nachmittags. Konzert des Männerchors der Eisenbahner, Frau Blösch=Stöcker und F. Heider in der Französischen Kirche.
 - Abends. Konzert des Gemischten Chors Harmonie.
- 24. Im Bürgerhaus trägt Rainer Maria Kilke von seinen Dichtungen vor.
 - 25. 2. Kammermusikabend der Musikgesellschaft.
- 26./27. Die Neue Mädchenschule führt im Kasino den "Kattenfänger" von Attenhoser auf.
- 27. P.=D. für Geometrie Dr. Sam. Joß hält seine Antrittsvorlesung .
- Interprétation dramatique von Jean Bard über "L'Epopée du Solitaire" im Kasimo.
- 28. Im Burgerratssaal Konzert von M. Depassel (Bioline) und Ch. Lassueur (Piano) (Sonates modernes).
- 29. Konzert von Germaine Leuba (Sopran) und Annita von Hillern (Klavier).
- 30. Konzert der Liedertafel und der Frau Dr.Hedie Seiler (München).

Dezember 1919.

1.—13. Bundesversammlung. Der Alterspräsident des Nationalrates, Greulich, verherrlicht den Sozialismus. Alle Wahlen werden genehmigt. Präsident wird Landsammann Blumer (Glarus), Vizepräsident Garbani-Nerini (Tessin); im Ständerat Pettavel und Baumann (Herisau). Die Inkompatibilität der gewählten Bundesbeamten Franck, Jakob, J'graggen, Meng und Nicole wird anserkannt, aber die Ausübung des Mandats dis zum'Abslauf der Amtsperiode 31. März 1921 erlaubt. Die Bauern-, Gewerbe- und Bürgerfraktion im Nationalrat konstituiert sich unter dem Präsidenten Minger. Beratung des Budgets mit üblichem Kampf betressend Militärausgaben.

Im Ständerat interpelliert Brügger über die (prisvate) Reise des Bundespräsidenten Ador nach Brüssel, wobei dieser am 27. November am Bahnhose vom Kös

nig begrüßt wurde.

- Ju Bundesräten werden am 11. gewählt: Motta mit 172 Stimmen, Schultheß 161, Calonder 146, Haab 179, Scheurer Karl von Erlach, geb. 1872, Regierungs-rat, 155, Chuard Ernest von Corcelles sur Paperne, geb. 1857, Regierungsrat, im 5. Wahlgang, 159 (Mailleser der offizielle Kandidat, 59 Stimmen, im 3. Wahlgang 94), Mush Jean-Marie d'Albeuve, geb. 1876, Regie-rungsrat, 144. Präsident und Vizepräsident: Motta und Schultheß. Bundesrichter: Engeler, St. Gallen; Suppleant: Dr. Segesser, Luzern. Eine Nachteuerungs-zulage pro 1919 für das Bundespersonal wird besschlossen.
- 1. Ein Aufruf empfiehlt Weihnachtspakete und dürres Obst an Wiener Kinder zu schicken.
- 2. Der Regierungsrat verbietet das Ein= und Aus= reisen aus den Bannzonen und bietet Landsturmfoldsaten zur Durchführung der Maßregel auf.
- † In Biel Bezirksingenieur Arn. Zollikofer. von St. Gallen, geb. 1868.

- 3. Die Burgergemeinde genehmigt den neuen Besoldungsetat.
- 4. Der Stadtrat setzt die Besoldungen der Lehrer in der Gehaltsrevision nach den niedrigeren Ansätzen des Gemeinderates wegen sog. Nebenverdienst sest. Am 6. erklärt die Lehrerschaft zum Protest den Streik sür Nebenbeschäftigungen. Am 27. bringt Regierungsrat Lohner eine Verständigung zwischen Gemeinderat und Lehrerschaft zustande.
- 6. Eine Schneerutschung bei Außerberg bringt eine Lokomotive der Lötschbergbahn zum Entgleisen.
- 6. Eine Kommission des Ernährungsamtes erklärt die Anschuldigungen gegen den Viehhändler Pulver als haltlos.
- 6. Der Gaspreis wird für 1920 auf 60 Rp. den Kubikmeter erhöht, für Minderbemittelte auf 50 Rp.
- 6./7. Die Generalversammlung der nationalen Hochschuldozenten bespricht die Freizügigkeit im Studium und projektiert die Errichtung einer Zentralstelle für Hochschulwesen.
 - 7. Scheune und Stall des Elfenaugutes brennen ab.
- 8. Der Regierungsrat erteilt dem Stadtpräsidenten Müller und den Gemeinderäten Grimm und Schneesberger wegen ihrer Haltung und Beteiligung beim Landesstreik 1918 als Gemeindebeamten eine Verwarsnung und legt das Abberufungsbegehren ad acta.
- 9. Das Volkswirtschaftsdepartement verbietet zum Schutze der einheimischen Industrie die Einfuhr (bil-liger) Möbel aus Deutschland.
- 10. † In Wangen a. A. Großrat und Gemeindes präsident Gottlieb Jost, Tierarzt, geb. 1874 (Bern. Woche 51).
- † Fräulein Johanna Schneider, geb. 1836, geswesene Arbeitslehrerin am Seminar, verdient um den Armenverein.

- In einer freien Burgerversammlung Aussprache über Neubau und Verlegung des Burgerspitals.
- 12. Der Kongreß für Handel und Industrie be= . spricht die Folgen der 48=Stundenwoche und der Arsbeitslosenfürsorge.
- 13. Das Komitee für Nationalspende erzielt beim heutigen Losverkauf in Bern zugunsten der leidenden und kranken Soldaten 33,000 Franken.
- † In Biel Regierungsstatthalter Fr. Whß= haar, 55 Jahre alt, Grütlianer, ursprünglich Uhrmacher.

— † Kaufmann Robert Bürgi, geb. 1877.

- Die Burgergemeinde Biel verkauft ihre Kloster= besitzung Gottstatt an den Landwirt Liechti in Aarberg.
- Gemeindeabstimmung. Die Verlängerung der Amtsdauer der Stadt= und Gemeinderäte bis zur Ge= nehmigung der neuen Gemeindeordnung (längstens 6 Mo= nate) wird bei 14% Beteiligung mit 3533 Ja gegen 244 Nein beschlossen.
- 16. Der Regierungsrat beschließt Rechtsstillstand für verschiedene Amtsbezirke bis 15. Januar.
- 19. Der Regierungsrat hebt seine sehr detaillierte Verordnung vom 2. Dezember über Einschränkung des Gasverbrauchs, die starke Unzufriedenheit erregte, auf.
- † Arnold Trüeb, von Horgen, geb. 1855, 1. Sekretär des Militärdepartements; Gründer der Gut= templerloge in Bern.
- 20. Die normale Milchration wird infolge der Viehseuche auf 3 Deziliter täglich herabgesetzt.
- 22. Die Polizeidirektion der Stadt sperrt alle zur Neubrücke führenden Wege infolge Ausbruchs der Maul= und Klauenseuche in jener Besitzung.
- 22.—5. Januar. Der Fußballklub Young Bohs macht eine Italienreise zur Durchführung von Wettssielen.
- 24. In Mailand Hans Niggeler-Schärer, geb. 1853 in Bern, Fabrikant in Palazzolo.

- 26. Der Bundesrat gewährt Aktiengesellschaften und Genossenschaften, die infolge Währungsentwertung Versluste erlitten haben, eine Frist von 20 Jahren zur Amorstisierung dieser Verluste.
- 28. Gemeindeabstimmung. Erlaß eines Reglements für Kindergärten, Kreditbewilligung für Förderung der Hochbautätigkeit, Steuerveranlagung Bern-Bümpliz, Erstellung von Straßen auf dem Weißensteingut (für 286,000 Fr.), Verkauf des Schulhauses an der Bundessgasse an die Volksbank (für 1½ Mill.), Darlehen von Bund und Kanton von 4 Millionen für Wohnungssfürsorge, Kevision der Pensionskasse, Kuhegehalte der Mittel- und Primarlehrerschaft, Gehaltsrevision für die Gemeindesunktionäre werden mit großem Mehr angenommen, 7 und 8 bei sühlbarer Opposition und 9 nur mit 7455 gegen 7356 Stimmen. Der Voranschlag dasgegen wird mit 7765 gegen 7288 Stimmen abgelehnt, womit auch die Ausführung der Gehaltsordnung verunsmöglicht ist.
- 29. Die Gemeindeversammlung Interlaken verwirft die Steuererhöhung.
 - 29. Lette Gemeindeversammlung in Burgdorf.
- 30. Letzte Weihnachtsseier des Armeestabes im alten Schänzli.
- 30. Der Stadtrat ermächtigt den Gemeinderat, die Betriebsausgaben bis zur Genehmigung des Budgets im Rahmen desjenigen für 1919 zu bestreiten.
- 31. Das Hotel National am Bundesplat schließt seine Pforten und wird 1920 für die Kreditanstalt umgebaut. Der Name wird auf das Hotel Maulbeerbaum übertragen.
- 31. Die Warenabteilung des eidgenössischen Ernährungsamtes wird aufgelöst.
- 31. Die schweizerischen Besitzer von Forderungen in Rußland hatten bis heute ihre Ansprüche der schweitzerischen Hilfs- und Kreditorengenossenschaft anzumelden.

- Die Abteilung für Vertretung fremder Interessen des Politischen Departements wird aufgehoben.
 - Die Divisionsstäbe treten außer Dienst.
- Die Strasanstalt Wigwil hat durch die Maulund Klauenseuche bis jest 368 Stück Vieh verloren (darunter 113 Milchkühe, wovon 74 zum Schlachten verstauft wurden).

Theater, Konzerte, Borträge.

- 1. Im Großratssaal Vortrag von Miß Hobhouse über Kinderelend in Deutschland und Desterreich.
- 2. 4. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft unter Mitwirkung des Cäcilienvereins.
- 3. Ihmnasianer führen im "Bierhübeli" Guttows Lustspiel "Zopf und Schwert" auf.
- 4. Im Großratssaal spricht L. Klages aus Münschen über Handschrift und Charakter. Am 16. zweiter Vortrag.
- 5. Konzert des Biolinisten Jaroslav Kocian aus Prag im Kasino. Am 12. zweites Konzert.
- 5. E. Gugel aus Zürich referiert über die Frage "Leben die Toten weiter?". Es folgen weitere Vorträge bis zum 30.
- 7. Tanzabend von Ingeborg Ruvina. Im Bürsgerhaus gibt H. Wolf ein Saitenkonzert. In der Pauluskirche Konzert des Männerchors Länggasse.
- 7. Weihnachtsausstellung bernischer Künstler in der Kunsthalle. Im Salon Ferd. Wyß (Pfistern) Ausstelslung des Malers Max Brack.
- 3. Volkskammermusikkonzert des Orchestervereins. Mitwirkende: H. E. Kremer und F. J. Hirt.
- 8. Suggestor Krause experimentiert im Burgerrats= saal. Ebenso am 20.
 - 9. Schubertabend der Musikgesellschaft.
- 11. Im Palmensaal Missionsvortrag von Allégret über Kamerun seit dem Kriege.

- 13. und 20. Im Stadttheater wird das Krippenspiel "Der Weihnachtsstern" von Meinrad Lienert aufgeführt.
- 13. Antrittsvorlesung des P.-D. Dr. C. von Mansdach über Giotto.
- 14. In der Französischen Kirche Konzert des Männerchors Konkordia. 4. Symphoniekonzert des Orchestervereins. In der Heiliggeistkirche Lichtbilders vortrag von Pfarrer Studer über die Liebeswerke der bernischen Landeskirche.
- 15. Oberstleutnant D. Fren hält im Kino Metropol einen Vortrag über das sterbende Wien und die amerikanische Kinderhilfsaktion.
- 15./16. Der 2. Teil der Satire von J. Bührer "Das Volk der Hirten" wird im Varietétheater aufgesführt und am 29./30. wiederholt.
- 16. Konzert der Pianistin Madelaine de Valmalète im Burgerratssaal. — Wohltätigkeitskonzert im Söller des Hauses Fueter für die hungernden Völker.
- Frank Wohlfahrt trägt eigene Kompositionen und Dichtungen im Söller des Hauses Fueter an der Kramgasse Nr. 38 vor.
- 16. Architekt Propper aus Biel spricht im Bürgerhaus über Grabungen und Entdeckungen auf der St. Petersinsel.
- 19. Weihnachtsabend des Berner Singvereins im Burgerratssaal.
- 20./21. Der Cäcilienverein und Mitglieder der Liedertafel führen im Kasino das Weihnachtsoratorium von Bach auf. Solisten: C. Wirz-Whß, E. Gound-Lauterburg. A. Flury und Th. Denijs (Haag).
- 21. Weihnachtsgottesdienst des evangelischen Chors in der Französischen Kirche.
- 23. Im Burgerratssaal Klavierabend von Paul Roes aus Holland.

28. In der Französischen Kirche Vorträge und Gesang aus dem Alten Testament von H. Baterhaus, P. Kägi und E. Papst, veranstaltet von der Zytgloggegesellschaft.

Januar 1920.

- 1. Die Gemeinde Strättligen ist mit Thun vereinigt.
- Die Honoraransätze des Medizinaltariss steigen um 60%, gemäß Beschluß des Regierungsrates vom 10. Dezember.
- 7. Die 3 Speiseanstalten der Stadt werden wieder eröffnet.
- 8. Stadtratssitzung. Präsident wird Dr. D. Wettstein, Vizepräsidenten Ilg und Arn. Bühler. Dr. Marbach begründet seine Motion für Errichtung einer kommunalen Apotheke. Am 23. erheblich erklärt mit 37 gegen 23 Stimmen. Bestellung verschiedener Kommissionen nach sozialdemokratischem Vorschlag.
- 9. Der Bundesrat verteilt den Preis Linet zur Förderung des vaterländischen Geistes und der nationalen Eintracht an Prof. Dierauer (5000 Fr.) und Prof. G. de Reynold und Laube, Versasser und Komponist von "Gloire qui chante" (je 2000 Fr.).
- Sportl. Wettkämpfe im Jungfraugebiet in Mürren, Adelboden, Gstaad 2c. Die fremden Gäste beklagen sich über die vielen und hohen Paßkontrollgebühren.
- 10. In Paris wird das Protokoll über Beendigung des Waffenstillstandes zwischen den Alliierten und Deutschstand unterzeichnet, worauf die Ratifikationen des Friedensvertrages ausgetauscht werden. Sofort beginnen die Heimtransporte der deutschen Gefangenen, zum Teil durch die Schweiz.
- 11. † In Wiedlisbach Dr. med. Ed. Michel, Arzt, von Bönigen.
- 14. Der in Gründung begriffene Theaterverein sucht die Sanierung der Theaterfinanzen durch Bildung einer großen Abonnentenorganisation zu erzielen.

- 15. Der Bundesrat veröffentlicht seinen Notenwechsel mit dem obersten Kat betreffend Eintritt in den Völkersbund.
- 16. Oberzolldirektor wird der Zollinspektor Arn. Gaßmann und I. Sekretär des Militärdepartements Oberstleutnant W. Kißling.
- 17. Am Elternabend spricht sich die Versammlung für Gründung eines Mädchengymnasiums aus.
- 17. Aufruf von Professoren zugunsten notleidender ausländischer Studierender an der Universität.
- 17./18. I. Stadtratswahlen in Burgdorf mit einem Siege des bürgerlichen Blockes (22 Bürgerliche, 18 Sozialdemokraten). Stadtpräsident wird Keiser.
- 18. Die schweizerischen Delegierten, alt Bundesrat Abor und Prof. Max Huber, reisen nach Paris zum Obersten Kate, um den Standpunkt der Schweiz für den Beitritt der Schweiz zum Völkerbunde auseinanderzussetzen.
- † Peter Adolf Schmid von Frutigen, geb. 1845, gewesener Lehrer an der Knabensekundarschule.
- 19. Wegen schweren Grippefällen müssen in Lauspen die Schulen geschlossen werden.
- 19—22, 26—29. Großer Kat. Angenommen wersten die Gesetze über Abstimmungen und Wahlen, Beteisligung des Staates am Bau und Betrieb von Eisensbahnen (zu den ursprünglichen 17 werden 6 neue zu subventionierende Linien aufgenommen), Lehrerbesoldungen (einstimmig) am 28. Motion D. Morgenthaler bestreffend Anpassung des veränderten Geldwertes an die Bestimmungen des Straßesetzes. Die Interpellation Grimm betreffend Bürgerwehr wird von Regierungsrat Lohner beantwortet (29.). Die Errichtung der landwirtsschaftlichen Schule in Langenthal und der Obst- und Gesmüsebauschule in Deschberg wird beschlossen. Organisation der Bau- und Eisenbahndirektion. Förderung der Hochsbautätigkeit. Zulest Beschlußunsähigkeit des Kates.

- 20. Die Stadt Biel legt 5½% Kassenscheine mit 2—5jähriger Laufzeit zu 97½% zur Zeichnung auf und erhält nur etwa 800,000 Fr.
- Die schon längere Zeit herrschende naßkalte, stür= mische Witterung befördert die Verbreitung der Masern.
- Der Freiburger-Berein unter Generaldirektor Niquille wird gegründet.
- 20. † In Veven Albert de Montset, Historiker, 75jährig, Ehrenmitglied des bernischen Historischen Vereins.
- Der Staat erwirbt K. Amiets Bild "Der Dirisgent" und stellt es im Kunstmuseum aus.
- 21. † In Thun Kunstmaler G. Stähli-Rychen, 80-jährig.
- 22. In einer stark besuchten Versammlung von Hausfrauen spricht Frau Pfarrer von Gregerz über d**a**s Dienstverhältnis zwischen Hausfrauen und Dienstmädchen.
- 23. Stadtratssitzung. Baurechtsvertrag mit der Baugenossenschaft der Straßenbahner und Gemeindeangestellten. Verwaltungsbericht.
- Für die Aufnahme notleidender Auslandkinder wird ein Zentralkomitee mit Sitz in Bern bestellt. Präsident ist Dr. Rud. von Tavel.
- Veranlaßt durch einen erschütterten Gesundheits= zustand reicht Bundesrat Calonder seine Demission ein.
- 26. † Spenglermeister Rud. Weiß, geb. 1864, von Bern und Feltwald.
- 27. Dr. Brand, Melchnau, tritt als Nationalrat zurück. Grimm rückt nach.

— † In Saignelégier Notar J. Bouchat, ehemaliger Regierungsstatthalter der Freiberge, 70jährig.

- Ankunft eines Extrazuges aus Desterreich mit mehreren Hundert Kindern, die im Kanton Bern Aufnahme finden.
- Der Bundesrat beschließt die Erwerbung der Kunstsammlung Engelmann und weist die bernischen Kunstwerke dem Kunstmuseum zu.

- 29. † Oberst Jules Beck-v. Wattenwyl, Kommandant des Remontendepots, 49jährig.
- 30. Stadtrat. Einbürgerungszusicherung für 23 Gesuche. Verwaltungsbericht.
- Ausstellung in der Kunsthalle "Das neue Leben", Graphik: Hans Maid, Glasmalerei: E. Kinderspacher.

Vorträge, Konzerte und Theater.

- 4, 11, 18. Der Männerchor Schoßhalde und Beundenfeld führt das Dialektlustspiel "De Gizchrage" von Eschmann, Zürich, im Bierhübeli auf.
- 8. Im Stadttheater Gastspiel von Dr. Erich Fischer mit seinen musikalischen Komödien.
- 9. Konzert der Geigerin Emmy Born im Burger=ratssaal.
- Rezitationsabend von Willy Stauffer im Groß= ratssaal.
- 10. Vortrag von Dr. Eugen Greven, München, über "Der Tod und die Menschheit" im Großratssaal.
- Kammermusikkonzert des Cellisten Ad. Rehberg von Lausanne im Söller des Fueter-Hauses zugunsten der Unterstützungskasse des Schweiz. Tonkünstlervereins.
- Bergchilbi des S. A. C. im Kasino nach 7-jähriger Unterbrechung.
- 12. Liederabend des Tenors Georg Himmler im Burgerratssaal.
- Im Kunstsalon Ferd. Whß Ausstellung von Gemälden von Viktor Surbek und Paul Zehnder.
- 13. 5. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft im Kasino. Solisten: W. Braunfels, Pianist und Frau El. Wirz-Whß, Sopran.
- 16. Konzert des böhmischen Streichquartets im Bur= gerratssaal.
- 18. Brahmskonzert des Lehrergesangvereins im Kasino.

- In der Französischen Kirche Vortrag aus dem Psalter von Hans Klee zugunsten der hungernden Völker.
- 19. Lichtbildervortrag über Vorarlberg von Dr. Pirster aus Bregenz, im Bürgerhaus.
- 20. 3. Kammermusikkonzert der Musikgesellschaft (Sextett von Schönberg, Quartett von Ravel).
- 21. Sonatenabend F. W. Porges—Fritz Brun im Burgerratssaal (Reger, Bach, Beethoven).
- 22. Vortrags= und Liederabend Simon Gfeller— H. Loosli, Solothurn, im Bürgerhaus.
- Lieder= und Rezitationsakend Carlotta Wander— Carl Struwe im Kasino.
- 23. Liederabend Clara Wirz-Whß—Othmar Schoeck im Burgerratssaal (Mussorgski, Debussh, Doret, Brun, Schoeck).
- Regierungsrat Merz referiert im Bürgerhaus über das Bundesgesetz betreffend Regelung des Arbeits-verhältnisses.
- Dr. Ernst, Zürich, spricht im Großratssaal über die Bedeutung der russischen Literatur.
 - 24. Rlavierabend Ed. Risler.
- 25. Vortrag von Pfarrer Blaser in der Johanneskirche über das Weltgeschehen und die apokalyptischen Richtungen.
- Liederkonzert Bertha Brunner, Sopran, in der Französischen Kirche.
- Volkskammermusikabend des Orchestervereins in der Französischen Kirche (F. J. Hirt, Klavier, und Konzertmeister K. E. Kremer, Violine).
- 26. Konzert der amerik-schwed. Hof- und Kammer- sängerin Cahier im Kasino.
- 27. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft im Kassino. Solisten: Claire Hansen-Schultheß, Sopran, Lorenz Lehr, Cello.

- Lichtbildervortrag von Dr. Biehly, Kandersteg, im Kasino über Wienerelend zugunsten armer Wiener Kinder.
- 28. Conférence de M. Philippe Godet au Casino: Les contes de Perrault.
- 29. Rezitationsabend Dr. Eug. Greven, München, aus eigenen Werken. Am Klavier Helene Kuhn. Im Fueterschen Söller.
- Prof. Straßer spricht im Großratssaal über die mechanischen Bedingungen der körperlichen Betätigung.

Februar 1920.

- 1. Der Regierungsrat wählt zum Präsidenten des akademischen Kunstkomitees Prof. A. Weese und zum Mitglied Dr. E. Welti, Kehrsaß.
 - † Dr. jur. Reinhard von Wattenwyl, geb. 1855.
- Die schweizerische Vereinigung für den Völkersbund hält im Bürgerhaus unter dem Vorsitz von alt Bundesrat Comtesse ihre erste Generalversammlung ab.
- Der Verband der Staatsbeamten und -angestellten lehnt den Beitritt zum Schweiz. Gewerkschaftsbund ab, ebenso der Verband Schweiz. Post= und Telegraphenangestellter.
- 2. Der Bundesrat richtet an das Generalsekretariat des Völkerbundes und an die im Völkerbund vertretenen Mächte eine Note, worin er seinen Standpunkt hinsichtlich der immerwährenden Neutralität der Schweiz kurz zusammensaßt und darauf dringt, daß der Kat der Völker in einer einläßlichen Erklärung die besondere Kechtslage der Schweiz im Völkerbunde seststellt, und daß die die Schweiz besonders berührenden Fragen auf die Tagessordnung der nächsten Sitzung in London gesetzt werden.
- Die Schweiz. Bundesbahnen legen zur Deckung der Schuldenlast 5½ %=Kassascheine auf.
- In Bern gründet sich der Bund junger Staufsfacherinnen, der die unentgeltliche Ausbildung im Haussfrauen- und Mutterberuf zum Ziele hat.

- Das Ernährungsamt verfügt, daß in den Gasthösen zu den Mahlzeiben nur eine Fleischspeise verabfolgt werden darf.
- Die Verwendung von frischen Eiern zur Herstellung von Eierteigwaren ist verboten.
- Die Preise für Speiseöl, Schweinefett, Haferprodukte und ausländische Taselbutter gehen zurück.
- Der P.=D. der Geometrie Dr. A. Fischer hält seine Antrittsvorlesung.
- 2.—14. Bundesversammlung. Vorsitz im Nationals rat: Vizepräsident Garbani. Die Vorlage über die neue außerordentliche Kriegssteuer wird mit 60 gegen 3 soziaslistische Stimmen angenommen. Die Mehrzahl der Sozialdemokraten enthalten sich der Stimme. Mit 75 gegen 30 Stimmen empfiehlt der Kat die Verwersung der Militärjustizinitiative.

Die Vereinigte Bundesversammlung genehmigt das Rücktrittsgesuch von Bundesrat Calonder, das dieser als unwiderruflich erklärt hat und wählt am 12. als Nachfolger mit 124 Stimmen Nationalrat Dr. H. Häberlin, Fürsprecher in Frauenfeld, geb. 1868 in Weinfelden. Der neue Bundesrat übernimmt das Justiz= und Polizeidepartement und wird sofort vereidigt. Budgetberatung. Der Bundesbeschluß über die Erhöhung der Telegraphen= und Telephongebühren wird mit 73 gegen 38 Stimmen angenommen. Bundespräsident Motta gibt die Erklärung ab, daß der Bölkerbundsrat der schweizerischen These über die militärische Neutralität der Schweiz innerhalb des Völkerbundes im ganzen Umfange zugestimmt hat. Somit hat die schweizerische Mission nach London (alt Bundesrat Ador und Prof. Max Huber) ihren Zweck vollständig erreicht.

- 3. Dr. Gustav Binz von Basel, Direktor der Stadtbibliothek in Mainz, wird zum Bizedirektor der schweizerischen Landesbibliothek gewählt.
- 4. Stadt und Kanton werden von einer neuen Grippeepidemie heimgesucht, als Begleiterscheinung wers den Fälle von Schlaftrankheit gemeldet.

- 5. Die Jahresrechnung der Berner Alpenbahn wird mit einem Passivsaldo von Fr. 21—22 Millionen abschließen.
- 7. † In Ober-Utwil Ingenieur H. Schatmann aus Bern, geb. 1879.
- Der Bundesrat beschließt eine Enquête über die in der Schweiz im Umlauf befindlichen Zahlungs= mittel.
- Durchfahrt des ersten Sonderzuges deutscher Offiziere aus der französischen Gefangenschaft im ihre Heimat.
- 9. † Dr. med. H. Hiß, Direktor der Frrenanstalt Bellelan, 52jährig.
- 12. † Dr. med. Ernst Geiser in Langenthal, 52= jährig.
- Der Verwaltungsrat des Berner Stadttheaters verlangt für den regulären Betrieb der Spielzeit 1920/21 eine weitere Subvention von Fr. 100,000.
- Die Kosten des Ordnungsdienstes in den Streik= jahren 1918/19 belaufen sich auf Fr. 12,513,795.
- Der Markfurs, der seit Oktober beständig gefallen ist, hat mit 5.90/6.15 den Tiesstand erreicht.
- † In Biel Technikumslehrer E. Clottu von Prag, geb. 1850.
- 13. † Stadtmissionar M. Werner von Merishausen, geb. 1855.
- Die westschweizerischen Vereine veranstalten zu Ehren von Bundespräsident Motta und der Bundes= räte Chuard und Mush ein Bankett im Bürgerhaus.
- Durch Beschluß der Hauptversammlung wird der von R. v. Effinger 1854 gegründete Bern. Kant. Kunstverein aufgelöst.
- 15. In Interlaken wird Gemeindeschreiber Reinmann zum ständigen Gemeindepräsidenten gewählt.
- 18. Der Regierungsrat erläßt eine Kundgebung zur Feier des hundertjährigen Geburtstages von Jakob

Stämpfli (23 II). In den Schulen soll eine Gedenkseier stattsinden.

- 19. † Joh. Jak. Jenzer von Thunstetten, I. Sekretär der kantonalen Armendirektion, seit 1870 im bernischen Staatsdienst, geb. 1845.
- 20. Oberst Vogel tritt als Waffenchef der Kavallerie zurück.
- 21. Die bernische Bauern= und Bürgerpartei ver= anstaltet eine Sammlung zugunsten der Seuchenbeschädigten.
- Der Regierungsrat erhöht das abzugsberechtigte Existenzminimum von 1000 auf 1500 Fr.
- In Spiez werden Gräberfunde, vermutlich aus der "la Tène"=Periode gemacht.
- Die Kantonalbank schließt das Geschäftsjahr 1919 mit einem Reingewinn von Fr. 2,033,611, wovon Fr. 1,500,000 dem Staat zufallen.
- 22. Eine Versammlung in Spiez bestimmt, mit 327 gegen 103 Stimmen, Spiez gegenüber Interlaken als Standort des zu errichtenden Denkmals für die versstrebenen Wehrmänner des Reg. 17.
- 23. Im Wettbewerh für die Bebauung des Elstenau-Mettlen-Gebiets erhalten die Architekten von Gunten & Kaent, Bern, und Ingenieur Losinger, Burgdorf, den 1. Preis.
- Vorausstellung der Schweizergruppe an der internationalen Kunstausstellung in Venedig in der Kunsthalle.
- Der Protest der eidgenössischen Beamten und Angestellten gegen die vom Bundesrat aufgestellte Vorslage für Teuerungszulagen pro 1920 veranlaßt das Fisnanzdepartement zu neuen Erhebungen.
- 25.—6. März. Bundesversammlung. Die Schutzhaftinitiative ist mit 62,323 gültigen Unterschriften zu= stande gekommen. Beratung der Völkerbundsfrage.

Die Teuerungszulagen an das Bundespersonal

(75% Grundzulage, 2300—5000 Fr. und Ortszulage 500 Fr.) werden beschlossen, aber wegen der Referens dumsklausel wird die Vorlage an die Kommission zurücksgewiesen.

- Der Kartenverkauf vom 1. August zugunsten der schweizerischen Schillerstiftung und der Unterstützungsstasse für bildende Künstler bringt jeder Gesellschaft Fr. 25,000 ein.
- Der Regierungsrat weist das Gesuch des Gemeinderates, auf seinen Beschluß, die neue Gemeindeordnung nicht zu genehmigen, zurückzukommen, ab.
- 26. Stadtratssitzung. Dr. Steinmann und Ingold (F.P.) treten als neue Mitglieder ein. Gegenüber der Motion Trüssel (Revision der neuen Gehaltsordnung) wird der Antrag Ilg auf Einführung einer weitern untern Gehaltsklasse angenommen, ebenso die Vorlage betreffend Gemeindeanleihen. Der Beteiligung des städtischen Elektrizitätswerkes an schweizerischen Kraftüberstragungs-Unternehmungen wird zugestimmt und dafür ein Kredit von Fr. 700,000 gewährt.
- 28. Zur Hebung der Wohnungsnot sind 1800 neue Wohnungen erforderlich.
- Der Zentralvorstand der bernischen Fortschritts= partei beschließt Ablehnung der Spielbankinitiative und Annahme des Bundesgesetzes über die Regelung des Arbeitsverhältnisses.
- Dem Bundesrat wird zuhanden der Bundes= versammlung eine Eingabe der schweizerischen Völker= bundsgegner übergeben, die im Beitritt eine schwere Ge= fahr für unser Land erblicken.
- Die Kilometer-Abonnemente der Bern-Lötschberg-Bahn werden aufgehoben.
- Regierungsrat Merz referiert in der kantonalsbernischen Schulspnode über das Lehrerbesoldungsgesetz.
- 29. Das Berner Komitee für Wienerkinder erläßt einen Aufruf zur Erlangung von ca. 800 Freiplätzen.

— † Ingenieur Alb. Dänzer von Adelboden, geb.

Vorträge, Konzerte, Theater.

- 2. Dr. Friz Ernst aus Zürich spricht in der Freisstudentenschaft über die Bedeutung der russischen Listeratur.
- Dr. Roman Boos aus Zürich referiert im Kasino über "Sozialen Aufbau durch Dreigliederung".
- 3. Bachabend Adele Bloesch-Stöcker (Violine), unter Mitwirkung von Alice Dietler (Sopran), Helene Trümph (Oblig. Violine), Lucien Löffler (Oblig. Oboe), Franz Josef Hirt (Klavier) und eines kleinen Streichorchesters.
- 5. Literarischer Abend Francesco Chiesa im Großratssaale: "Una lettura Dantesca".
- Vortrag über "Das neue Leben" von E. Baumann in der Kunsthalle.
- 6. Der erste Volksseierabend der Volkshochschule wird im Großratssaale durch Bildhauer Hännn eröffnet. Münsterorganist Graf spricht über das Wesen der Kammermusik. Vorträge des bernischen Streichquartetts (Beethoven, Schubert).
- Prof. Landau spricht auf Veranlassung der Ihmnastischen Gesellschaft über Sport und Volksgesundheit.
- 8. Liederkonzert des Sänger-Doppelquartetts in der Französischen Kirche unter Mitwirkung von Walter Gar-raux (Violine) und Franz Chardon (Klavier) zugunsten der stadtbernischen Ferienversorgung.
- Die Sektion Heiliggeist-Münster-Nydeck des kirchlichen Reformvereins veranstaltet im Bürgerhaus einen Familienabend. Pfr. Boller aus Zürich spricht über Lähmungserscheinungen in der Kirche.
- 10. Vortrag von Dr. Eugen Greven über Fortleben und Fortentwicklung nach dem Tode.
- Abonnementskonzert der bernischen Musikgesellsschaft. Solisten: Josef Pembaur, Leipzig (Alavier), Marg. Ghsin-Mahler, Basel (Sopran), Alice Dietler, Bern (Sopran), Adrienne Nahm-Fiaux, Bern (Mezzospopran); Chor: der Cäcilienverein. Werke von Mozart, Berlioz, Liszt, Mendelssohn, Andreae.

- 11. Prof. Henri Hauser von der Universität Paris hält im Burgerratssaal einen Vortrag über: "Les conditions économiques du monde nouveau".
- Nach Anhörung eines Referates von Nationalsrat Klöti konstituiert sich ein den ganzen Kanton umsfassender Kreis des schweizerischen Verbandes zur Försderung des gemeinnütigen Wohnungsbaues.
- 13. Prof. Burchardt spricht im Bürgerhaus über "Parlamentarische Regierung" und über die Revision der Bundesverfassung.
 - Vortrag von Dr. Astrow über russische Literatur.
- 15. Jubiläumskonzert des Berner Männerchors zur Feier des 50jährigen Bestehens. (Werke von Berlioz, Hegar, Bruch, Hans Huber.)

— Volkskammermusikabend des bernischen Orchestervereins. Solisten: Karl Eug. Kremer und Franz Josef

Hirt (Händel, César Frank).

17. Hermann Bahr spricht im Großratssaal über die letzten 30 Jahre deutscher Literatur.

— Kammermusikkonzert der bernischen Musikgesellsschaft. Streichquartette von Beethoven und Schubert.

19. Projektionsvortrag von Prof. Heim, Zürich,

im Großratssaal über "Die Luftfarben".

— Klavierabend Eugen Linz im Kasino. (Mozart, Bach, Handn, Beethoven, Frank.)

— P.-D. Dr. E. v. Waldkirch referiert im Bürger-

haus über die Revision der Bundesverfassung.

- Erstaufführung von Josef Reinharts "Lindehof" durch das Heimatschuttheater.
 - 20. Sonatenabend Garraur-Lang im Kafino.
- 22. Pestalozziseier der Volkshochschule. Dr. Wartensweiler, Frauenfeld, spricht über "Pestalozzi als Kind, als Vater, als Großvater". Musikvorträge.
- 24. Erstes populäres Mozart-Konzert der Musikgesellschaft. Solistin Gertrud Gautschi (Sopran).
- Vortrag von Prof. M. F. Strowski, Paris, über: "La Litérature française contemporaine".

- 25. Dr. H. Honegger spricht in der volkswirtschaftlichen Gesellschaft über "Industrielle Wohlfahrtseinrichtungen in Amerika".
- 26. Klavierabend Elly Ney. (Brahms, Mozart, Schumann, Händel, Mendelssohn.)
 - 27. Schubertabend von Gertrud Gautschi (Sopran).
- Im Bürgerhaus spricht Frau Dr. Leuch über "Die Rolle der Frau in unserer eidgenössischen Gesetze gebung".

März 1920.

- 1. Die erhöhten Telegraphen- und Telephongebühren treben in Kraft.
- Die Kantonalbank eröffnet in Langnau eine Fi-liale.
- Das eidgenössische Luftamt wird als Abteilung des Eisenbahndepartements eröffnet.
- Das Krematorium erhält durch Stiftung drei Glasgemälde, entworfen und ausgeführt von R. Münger.
- 1./6. Fortsetzung der Bundesversammlung. Mit 114 gegen 55 Stimmen beschließt der Nationalrat am 3. den Beitritt zum Völkerbund unter Fallenlassen der Klausel, daß auch Amerika beitrete. Für Eintritt stimmen 56 Freisinnige, 26 Katholischkonservative, 8 Liberalkonservative, 18 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerfraktion, 6 (alle) der sozialpolitischen Gruppe. Die Sozialdemokraten (geschlossen) und ferner 5 Freisinnige, 8 Katholischkonservative, 1 Liberalkonservativer, 3 der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, 1 Parteiloser stimmen gegen den Eintritt. Der Ständerat stimmt mit 30 gegen 6 Stimmen zu. Der Antrag Streng: Erhöhung der Taggelder auf Fr. 35 und Reiseentschädigung auf 50 Rp. pro Kilometer an die Mitglieder des Nationalrates wird mit 102 Stimmen gegen 11 Stimmen und das Bundes= gesetz über die Arbeit bei den Transportanstalten mit 78 gegen 2 Stimmen angenommen. Der Ständerat behandelt die Teuerungszulagen 2c. Die Geltungsdauer des Beschlusses betreffend die Vollmachten des Bundes-

rates wird auf Ende 1921 beschränkt. Nationalrat Alex. Seiler, Zermatt, erliegt im Schweizerhof einem Schlagsanfall.

- 3. † Weinhändler Fritz Streit-Hinnen von Belpberg, geb. 1857.
- 6. Eröffnung der Ausstellung der dem Kunstmuseum von Frl. v. Sinner geschenkten Werke älterer Meister. (Französische Kupserstiche aus dem 18. Jahrhundert, Rasdierungen, vorwiegend der niederländischen Schule, zwei Blätter von Kembrandt.)
- Der Regierungsrat wählt zum Ordinarius für höhere Analysis an der Hochschule Prof. Dr. Crelier, Bern, und zum Ordinarius für synthetische Geometrie Dr. Ferd. Gonseth von Krattigen, a. o. Professor an der Universität Zürich.
- 7. In Köniz werden in den großen Gemeinderat 18 Bürgerliche und 12 Sozialdemokraten gewählt. Großrat Blum, Niederscherli, wird Gemeinderatspräsident.
- Protest=Trauerkundgebung der Arbeiterschaft für den in Moosseedorf bei einem Streit ums Leben gestommenen A. Schmid.
- 8. † In Aarberg Kreis-Oberförster Otto Cünier, 53jährig.
- † Joh. Bäschlin=Züblin, Präsident der evange= lischen Gesellschaft, von Bern, geb. 1843.
- 9. † Hotelier E. R. Reinhard von Röthenbach, geb. 1881.
- 10. Der Regierungsrat stellt dem Stadtrat auf sein Gesuch hin den Großratssaal für seine Sitzungen zur Verfügung.
- Der Gemeinderat wird eine Expertise zur Untersuchung und Begutachtung des geschäftlichen Betriebes des Stadttheaters anordnen.
- Das Kunstmuseum erwirbt aus Privatbesitz ein Jugendbildnis des Schulth. Niklaus Friedr. von Steiger.
- † Notar Peter Bergmann in Blankenburg, gew. Regierungsstatthalter des Obersimmentals, 87jährig.

13. Unter dem Vorsitz von Rektor Dr. H. Fischer, Biel, tagt die Konferenz bernischer Gymnasiallehrer. Dr. Tièche und Dr. Blaser referieren über das Ziel der Gymnasialerziehung und die Barthschen Reformvorschläge.

— Nach einem Referat von Dr. Lüdi, Stadtrat, konstituiert sich im Kasino der Verein für Berufsberatung

und Lehrlingsfürsorge.

14. † In Zäziwil Notar Gottlieb Haldemann, 58= jährig.

- 15. † In St. Gallen Prof. Dr. Joh. Dierauer, ein Historiker von großem Ruf, geb. 1842. ("Bund" Nr. 116.)
- In Biel wird Dr. Guido Müller zum Stadt- schreiber gewählt.
- † In Courroux Fürsprecher Jacques Farine, chemaliger Gerichtspräsident in Delsberg, in früheren Jahren ein politischer Führer im Jura.
- Die Schweiz. Volksbank verzeichnet pro 1919 einen Reingewinn von Fr. 7,524,842.
- In der Kirche von Meiringen fördern Grabungen neue Funde zutage.
- 16. Der Marken- und Kartenverkauf "Pro Juventute" vom 1—31. Dezember bringt einen Keingewinn von Fr. 450,000 ein.
- Der Bundesrat setzt für die Militärpflichtigen die alten Bestimmungen wieder in Kraft.
- Der Gesamtbetrag der schweizerischen Anleihens= kommissionen beläuft sich auf Fr. 730,048,000.
- Der Bundesrat wählt zum eidgenössischen Baudirektor für den zurücktretenden Oberst Flückiger den bisherigen Adjunkten Oskar Weber.
- Unter dem Präsidium von Verwaltungsgerichtspräsident Schorer konstituiert sich ein kontonal=bernisches Komitee für den Beitritt der Schweiz zum Völkerbund.
- 17. Der stadtbernische Gewerbeverband wählt für den zurücktretenden Dr. Lehmann als Gewerbesekretär Wenger.

- Das Gutenbergmuseum erhält von seinem Leiter Karl Lüthn, Bern, als Grundstock für das in Aussicht genommene Pressemuseum eine Zeitschriftensammlung von 20,000 verschiedenen Exemplaren.
 - Gründungsversammlung des Friedenskirchenchors.
- 18. In den Stallungen des Viehimporteurs Pulver wird die Seuche konstatiert.
- † In Neuenstadt Postverwalter D. Germiquet, 65jährig.
- Tit. Prof. Dr. J. Mai wird zum a. o. Professor für Chemie befördert mit einem Lehrauftrag für technische Analyse. P.-D. Dr. Nußbaum erhält einen Lehrauftrag für physikalische Geographie.
- 19. Der Bundesrat wählt zum Chef des eidgenössischen Lustamtes Major i. G. Isler und als Nachfolger von Dr. Bleuler zum Sefretär der Handelsabteilung Dr. E. Wetter, Zürich.
- Stadtratssitzung. Kücktritt von Dr. Baumgartner. Bewilligung von Subventionen (1,800,000) zur Försterung der Hochbautätigkeit. Der Antrag der Geschäftssprüfungskommission betreffend die städtische Betriebsstelle wird mit 44 gegen 13 Stimmen angenommen. Zur Sicherheit für die dem Stadttheater gewährten Vorschüsse der Spars und Leihkasse wird der dem Stadttheater pro 1920 zukommende Anteil am Billetsteuerertrag von der Stadtverwaltung zurückbehalten.
- 21. Gemeindeabstimmung. Von den 9 Gemeindes vorlagen werden 8 angenommen, darunter der Baurechtssvertrag zugunsten von Straßenbahnern und Gemeindes angestellten mit 12,587 gegen 4152 Stimmen; die Aufenahme eines 50-Millionen-Anleihens in Amerika mit 9487 gegen 7379 Stimmen; der Alignementsplan der Großen Schanze mit 13,979 gegen 2671 Stimmen. Die Revision der Schulorganisation (Errichtung eines Mädschenghmnasiums) wird mit 11,307 gegen 4732 Stimmen abgesehnt.

- Bern. Volksabstimmung. Das Eisenbahnsubvenstionsgesetz und das Lehrerbesoldungsgesetz werden mit großem Mehr angenommen. Prof. Vollmar wird mit 45,395 Stimmen zum Regierungsrat gewählt.
- Eidgen. Abstimmung. Die Spielbankinitiative wird gegenüber dem Vorschlag des Bundesrates mit 273,006 gegen 216,076 Stimmen angenommen. Das Bundesgesetz über die Ordnung des Arbeitsverhältnisses mit 254,375 gegen 253,424 Stimmen verworfen.
- In Biel wird der Soz. Stucki zum Regierungsstatthalter und der Soz. Ludwig zum Gerichtspräsidenten gewählt.
- Der kant.=bern. prot.=kirchl. Hilfsverein verzeichnet pro 1919 ein Defizit von Fr. 35,200.
- Für den verstorbenen Tierarzt Jost wird Fasbrikant A. Roth-Obrecht, Wangen a. A., als Großrat gewählt gegenüber dem sozialdemokratischen Kandidaten.
- 22. † In Langnau Weinhändler Heinrich Stahel, 69jährig.
- 23./31. Großratssitzung. Beratung über Maßnahmen gegen die Maul= und Klauenseuche. Die Gesetze über Jagd und Vogelschutz und die Wertzuwachssteuer werden angenommen, ebenso die Detrete betreffend Zivilsstandswesen und Lehrerbesoldungsgesetz. Die Motionen Meer (Bekämpfung der Tuberkulose) und Biehly (Versicherung gegen unversicherbare Elementarschäden) wersden erheblich erklärt. Die Motion Koth (Entlastung der Einkommensteuerpflichtigen, Steuerbesreiung bis 2000 Fr.) wird abgelehnt. Wahlen in das Handelsgericht.
- 23. Der neue große Gemeinderat von Interlaken wählt zum Präsidenten Bankdirektor Graf.
- 25. In Biel ergibt der Basar zugunsten des Neubaus für ein Bezirksspital Fr. 14,370.
- 26. Der neue Voranschlag der Gemeinde Bern für das Jahr 1920 schließt mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 3,153,511 gegenüber Fr. 3,437,671 im versworfenen Budget.

- Tagung des Schweiz. Bauernverbandes im Bürsgerhaus. Referenten des Haupttraktandums (Eintritt der Schweiz in den Völkerbund) die Bundesräte Chuard und Schultheß. Die Resolution empfiehlt den Beitritt.
- 26. Für den zurückgetretenen R. de Haller wird der Direktor der Freiburger Staatsbank, Ch. Schnyders von Wartensee, als Mitglied des Direktoriums der Schweiz. Nationalbank gewählt.
- † Kreis-Oberingenieur Gerold von Erlach von Bern und Veven, geb. 1852.
- In Thun bewilligt der Stadtrat Fr. 10,000 für einen Wasserflugzeug-Hangard in der Lachen.
- Der Verwaltungsrat der Bundesbahnen behandelt die Teuerungszulagen für Pensionierte und beschließt Taxerhöhungen von vorläusig 10%.
- 29. Stadtratssitzung. Stadtrat Bösiger demissioniert. Kredithewilligung von Fr. 20,000 für den Abbruch des Turmes beim Bernerhaus in Neuenstadt. Die Vorlage über die Gemeindeordnung wird genehmigt.
- Infolge des ungünstigen Standes der Kohlenversorgung wird von der Einführung des Sommerfahrplanes Umgang genommen.

Vorträge, Konzerte, Theater.

- 1. Lichtbildervortrag Max Irmiger im Bürgerhaus über "Vier Kryptafiguren im Churer Dom".
- 2. Mozartkonzert der Musikgesellschaft. Solisten: Alphonse Brun, Emile Cousin und Ernst Graf.
- 3. Deffentlicher Vortrag von Hauptmann Ch. Gos im Bürgerhaus zugunsten der Nationalspende: "Die Schweizer Generale", Einzelabschnitte vaterländischer Gesschichte mit Lichtbildern.
- 4. Klavierabend Hanny Michel im Burgerratssaal. (Frank, Chopin, Schumann, Hans Huber.)

- 5. Kammermusikabend des Rosé-Quartetts im Kasino (Handen, Berdi, Beethoven.)
- Erstaufführung der dramatischen Symphonie "Ilsebill" von Friedr. Klose im Stadttheater.
- Demonstrations-Vortrag des psychologischen Schriftstellers Emil Peters im Großratssaal über Menschenkenntnis und Charakterkunde.
 - 6. Grieg=Abend Otto Gläser (Klavier) im Söller.
- 8. Der Berliner Physiologe Nicolai spricht im Großratssal über "Die pazifistische Auffassung der Welt".
- 9. Abonnementskonzert der bernischen Musikgesellschaft im Kasino. Solisten: Ilona Durigo, Alt, Cornestius Tromp, Geige. (Musik aus "Orseo" [1608] zusamsmengestellt und instrumentiert von Ernst Graf. Werke von Mendelssohn, Schoeck, Friz Brun.)
- 11. Klavierabend Franz Josef Hirt im Burgerratssaal. Werke von Beethoven, Mozart, Brahms.
- 12. Dr. W. Astrow spricht im Großratssaal über Dostojewski.
- 14. Kammermusikabend des bernischen Streichquarstetts in der Französischen Kirche (Mozart, Schubert).
- Pfarrer D. Marbach spricht am Familienabend der städtischen Reformvereine über "Bölkerbund und freies Christentum".
- 16. Klavierabend R. Santi—Prof. Schmid, München, im Kasino (Reger, Mozart, Brahms, Beethoven).
- 18. Deffentlicher Lichtbildervortrag von Dr. Rollier, Lehsin, im Bierhübeli über "Die Bekämpfung der Tuberkulose".
- Sonatenabend Aremer (Violine), Chardon (Kla=vier), im Kasino (Mozart, Schumann, Brahms).
- 19./21. Gastspiel der Hofopernfängerin Marie Gutheil=Schoder, Wien, in "Tiefland" und "Carmen".

- Konzert Abolf Busch (Violine) und P. D. Möckel (Klavier) im Kasino. (Beethoven, Schumann.)
- 20. Be-Bü-Ba, Berner Bühnenball auf dem Schänzli.
- 23. Populäres Mozartkonzert der Musikgesellschaft unter Mitwirkung des Cäcilienvereins. Solisten: Alice Dietler, Bern (Sopran), Aphonse Brun (Violine), K. Eugen Kremer (Violine).
- 25. Klavierabend Prof. Schmid-Lindner, München, im Kasino (Reger, Klose, Liszt, Schubert, Beethoven).

— Heimatschuttheater: "Latter u Suhn" und "Knörri und Wunderli" von Otto v. Grenerz.

- Literarisch-musikalischer Abend von Georg Küffer über Josef Reinhart mit Rezitationen aus seinen Wersten. Musikbegleitung: Klara Keller (Gesang), Elsa Schwegler (Klavier).
- 26. Pfarrer Charles Müller, Genf, hält im Burgerratssaal einen Lichtbildervortrag über farbige Photographie mit Aufnahmen aus dem Wallis. Liedervorträge der Union Chorale de Berne.
- 27./29. Klavierabend Josef Pembaur im Kasino. (Schumann, Brahms, Chopin, Liszt.)
- 28. Volkssymphoniekonzert des bernischen Orchestervereins. Ouverture zu "Jphigenie in Aulis" von Gluck, die achte Symphonie von Anton Bruckner.
- 28. Gastspiel Dr. Erich Fischer im Stadttheater "Musikalische Komödien".
- 29. Adolf Fren Gedenkfeier. Dr. Rudolf Linder, Basel, spricht über die literarische, historische und dich= terische Bedeutung des Dichters. Rezitation von Hans Vischer.
- 30. Chopin=Tanzabend Lucienne Caravillot, Paris, im Burgerratzsaal.

April 1920.

1. Der Ertrag des Alkoholmonopols für 1919 besträgt 8 Millionen Franken, übertrifft somit das vorgessehene Ergebnis um 2 Millionen Franken.

- Gedächtnisausstellung Gustav Vollenweider in der Kunsthalle.
- Die Abhaltung der Frühjahrs-Waren- und Schaumesse wird nach zweijährigem Unterbruch wieder gestattet.
- Die Dampfschiffahrt auf dem Thunersee wird mit je 2 Kursen an Wochentagen und 4 Kursen an Sonntagen wieder aufgenommen.
- 2. Die für die Osterzeit angesetzten Flugtage wers den wegen der Mauls und Klauenseuche verschoben.
- Die an der Berner Universität bestehende "Travers-Borgstroem-Stiftung" setzt für die besten kritischen Studien über die Ausgestaltung des Kredites in einem bestimmten Land mit Vorschlägen zur Durchführung der Berstaatlichung 3 Hauptpreise aus im Betrage von Fr. 25,000, 20,000, 10,000 und 15 Nebenpreise von je Fr. 3000.
- Ihmnasiallehrer Portmann wird als Lektor des technischen und methodischen Handelsunterrichtes an der juristischen Fakultät der Hochschule gewählt.
- Der Student Mahler aus Wil (St. Gallen), der sich aus Uebermut in den Bärengraben heruntersgelassen hat, wird von den Bären tödlich verletzt.
- † In Thun E. F. Frank, Zeichnungslehrer und Keramiker, 58jährig.
- 3. Nach den Verhandlungen zwischen dem Gemeinderat, dem Orchesterverein und dem Verwaltungsrat des Stadttheaters ist die Spielzeit 1920/21 gesichert. Dem künstlerischen Leiter soll ein kaufmännischer zugeteilt wersden; Notar Borle demissioniert als Delegierter des Verswaltungsrates.
- 4. Schul= und Armendirektor Schenk gibt seine Demission nach beinahe 25jähriger Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderates.
- 7. Die Burgergemeinde verwirft mit 298 gegen 227 Stimmen den Ankauf des Neuhausgutes in Beth-

lehem-Bümpliz. Die Anträge des Burgerrates, Zuschuß von je Fr. 200,000 an den Burgerspital während drei Jahren, Organisationsreglement für die Burgergemeinde und für die Erteilung des Burgerrechts werden angenommen.

- † In Lausen Dekan Konstantin Schmidlin, ein bekannter Historiker, 67jährig.
- 8. Der Gemeinderat wählt für den zurücktretenden Stadtingenieur Steiner, Armin Reber von Diemtigen, Stadtingenieur in Thun.
- Im Bürgerhaus konstituiert sich unter dem Vorssitz von Fürsprecher Dr. Trüssel nach einem Reserat von Dr. C. von Mandach das Initiativkomitee für die Gründung der Gesellschaft der Freunde des Kunstmusseums.
- 8./9. Stadtratssitzung. Oberrichter Ernst und Resdaktor Schürch treten als neue Mitglieder ein. Das Budget wird mit 36 Stimmen, bei vielen Enthaltungen auf bürgerlicher Seite, angenommen, ebenso die Borslagen über Ergänzung der Gehaltsordnung und personelle Reorganisation der Finanzverwaltung. Nachfredit der Präsidial-Abteilung und Gemeinderechnung werden genehmigt. Die Bürgerlichen verhindern durch Verlassen des Saales die Abstimmung über die Erheblichkeitserklästung der Motion Zingg betreffend Konflikt im Bausgewerbe.
- 9. Der frühere Schloßbesitzer von Gerzensee, B. v. Erlach, stiftet für die dortige Kirche ein von R. Mün= ger entworfenes Kirchensenster.
- Die Gurtenbahn verzeichnet pro 1919 einen Einsnahmenüberschuß von Fr. 18,040.
- Die Spielzeit am Stadttheater wird im Intersesse des Personals bis Ende Mai verlängert.
- 10. Eine Konferenz unter dem Vorsitz von Justizdirektor Lohner im Maulbeerbaum betreffend Reorganisation der Bezirksverwaltung entscheidet sich für das Prinzip der Personalunion.

- 12. † Fabrikant Joh. Michael Neher von Gadmen, geb. 1833.
- Schweiz. Milchtag im Hochschulgebäude mit Referaten von Dr. Schmid, Direktor E. Whömann, Dr. Kürsteiner und Prof. Buri.
- 13. Die eidgenössische Verwaltungsrechnung schließt mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 95,655,686, worin die Kosten der Mobilmachung der schweizerischen Armee nicht enthalten sind.
- † In Büren a. A. F. L. Aberegg, ein alter Vorkämpfer der bernischen Fortschrittspartei, 93jährig.
- † In Grindelwald alt Friedensrichter und Gemeindepräsident Mathias Schild, 71 jährig.
- 14. Der Bundesrat empfängt den neu ernannten französischen Botschafter Allizé.
- Die Verwendung von Weißmehl zur Herstellung von Groß= und Kleinbrot wird verboten.
- 15. Der Ausstand im Baugewerbe, der die 48-Stundenwoche erzwingen will, umfaßt die ganze Schweiz.
- Der Gesamtverlust der schweizerischen Seetransportunion für 1919 beträgt Fr. 10,698,130.
- Delegiertenversammlung der bernischen Bauernund Bürgerpartei im Bürgerhaus. Dr. jur. Michel, Interlaken, wird mit 180 Stimmen als Nationalratskandidat für den zurücktretenden Pfarrer Hämmerli bezeichnet. Dr. Laur referiert über die Bölkerbundsfrage.
- 16. Der Regierungsrat setzt für die von der Maulund Klauenseuche betroffenen Gegenden den Rechtsstillstand an.
- Der Vorstand der Genossenschaft für den Wiedersaufbau der Altstadt Erlach befaßt sich mit der Finanzierung des Unternehmens. Mit der Aufsicht über die Bauleitung wird Architekt Propper in Biel betraut.
- 17. † Mathias Schönwetter von München, seit 1877 Kontrabassist im Stadtorchester.

- 18. Der Zentralvorstand der schweizerischen sozials demokratischen Partei beschließt nach Antrag Grimm den Beitritt zur dritten Internationale.
- 19./30. Nationalrat. Behandlung des 13. Neutralistätsberichtes. Die Interpellation Belmont betreffend Wiederaufnahme der Beziehungen zur Sovietrepublik wird abgelehnt. Die Vorlage über die Teuerungszulagen an das Bundespersonal pro 1920 wird angenommen (ohne Reserendumsklausel). Beratung der Staatsvertragsskapitals der Kantonalbank und 10 Millionen für die Kredit von 10 Millionen bewilligt. Der Beschluß, 10 Millionen als Hypothekardarlehen zu gewähren, wird vom Ständerat verworsen. Die Interpellation Grimm (Gesheime Instruktion des Militärdepartements an die Armee für den Fall eines Landesstreiß) wird von Bundessrat Scheurer beantwortet. Behandlung von Motionen und Interpellationen.
- 20. Rekonstituierende Versammlung der bernischen Friedensgesellschaft.
- Vertreter der oberländischen Gemeinden und Wirtschaftszweige beschließen die Gründung einer obersländischen Wirtschaftskammer.
- Prof. Max Walthard in Frankfurt wird an die Universität Zürich und zum Direktor der kantonalen Frauenklinik gewählt.
- Die Behörde des historischen Museums setzt den Eintrittspreis auf 1 Fr. fest.
- 24. † In Trubschachen Käsehändler Gottfr. Mauershofer-Haldimann, 78jährig.
- 26. Direktor G. Kunz wird Präsident der schweiszerischen Verkehrszentrale.
- 27. † In Noirmont Abbé Citherlet, 70jährig, bestannt durch seine soziale Tätigkeit und seine historischen Arbeiten.
- † In Bern-Bümpliz Karl Schneider, Redaktor des "Schweizer Bauer", geb. 1876.

- Der Gesamt-Passivsaldo der Betriebsrechnung der schweizerischen Bundesbahnen beträgt Ende 1919 Fr. 159,464,419.
- 28. † In Burgdorf Ernst Zumstein, Kaufmann, 58jährig.
- Turnusausstellung des schweizerischen Kunstvereins in der Kunsthalle.
- Die Verwaltung des Burgerspitals erläßt eine Ausschreibung zum Erwerb eines Hotels im Berner Obersland zur Unterbringung seiner Pfründer bis zum Neusbau des Spitals, der auf 10—12 Millionen veransschlagt ist.
- Gründung eines kantonal=bernischen Verbandes der Samaritervereine.
- Die Hauskollekte für den Berner Jugendtag ersgibt einen Bruttoertrag von Fr. 21,000 zugunsten der schulentlassenen Jugend.

- 2. Karfreitagskonzert im Münster mit Werken von Schubert und Mozart.
- 3. Eröffnungskonzert auf dem Schänzli mit dem verstärkten italienischen Orchester Calligari.
- 6. Populäres Symphoniekonzert der bernischen Musikgesellschaft. Solist: P. D. Möckel, Zürich, Klavier (Mozart).
- 11. Prof. Hermann Mering spricht im Kasinosaal über die "Christliche Wissenschaft".
- Musikalisch-literarischer Abend H. Jüllig, Wien, im Großratssaal (alte Spielmannslieder).
- 12. Wohltätigkeitskonzert der "Société Motet et Madrigal" in der Französischen Kirche zugunsten polnischer Studenten und der bernischen Ferienkolonie. Solistin: Wanda Landowska, Cembalistin; "Alte polnische Musik".
- 12./13. Gastspiel Alex. Moissi in "Hamlet" und "Macht der Finsternis".

- 13. Mozartkonzert der bernischen Musikgesellschaft im Kasino. Solist: G. F. Meader (Tenor).
- 14. Prof. Max Huber referiert im Bürgerhaus über "Die Schweiz und den Bölkerbund".
- Prof. Täuber aus Wien spricht im Kasino über die Wunder Kalisorniens.
- 15. Vortrag von Pfarrer F. Thomas, Genf, über "La société des nations et l'idéal helvétique".
- 15./16. Die Zhtglogge-Gesellschaft bringt J. B. Widmanns bibl. Schattenspiel "Der Heilige und die Tiere" im Kunstsalon Whß zur Aufführung.
- 17./21. Aufführungen des Heimatschutztheaters auf dem Schänzli. "Batter u Suhn", "Knörri und Wunsderli" von D. v. Greyerz.
- 20. Liederabend G. F. Meader im Kasino. (Beethoven, Schumann, Schubert.)
- 21. Vorlesung von Münsterorganist Ernst Graf im Söller über Saiteninstrumente.
- 22. Prof. D. v. Grenerz spricht im Bürgerhaus über "Jeremias Gotthelf".
 - Chopin-Abend Emil Frey im Burgerratssaal.
- 24. Volkssymphoniekonzert des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche. Solistin: Mary Himmler (Strauß, Mahler).
- Frühlingsfest des kaufmännischen Vereins im Kasino.
- 26. François Hagen aus Zürich spricht im Groß= ratssaal über Holland in Wort und Bild.
- 27. Populäres Beethoven-Kammermusikkonzert durch das Quartett der Musikgesellschaft im Kasino.
- 28. Dr. H. Freudiger spricht im Kasino über die Wohnungsfrage in der Schweiz.
- 29. Prof. Havers hält im Bürgerhaus einen Vortrag über Sprachwissenschaft und Volkskunde.
- 30. Abschiedsabend für Albert Kehm im Stadttheater (Sommernachtstraum).

— Liederabend Elsa Ruet (Sopran) aus Riga zus gunsten der Unterstützungskasse des bernischen Orchestersvereins in der Französischen Kirche.

Mai 1920.

- 1. Demonstrationsumzug von zirka 8000 Personen. Auf dem Bundesplatz sprechen bei schwacher Beteiligung die Stadträte Zehnder und Zingg und Gemeinderar Grimm. Die Maiseier vollzieht sich in der ganzen Schweiz in aller Kuhe.
 - Beginn der 24-Stundenzählung.
- 2. † In Großhöchstetten C. R. Gottlieb Bühl= mann, 75jährig.
 - Mittelländisches Schwingfest in Wabern.
- Eröffnung der Ausstellung "Buchdruck, Graphik, Weltpresse" im historischen Museum.
- Gemeindeabstimmung in Bern. Sämtliche Borslagen sind angenommen. (Gemeindeordnung 14,071 gesen 3600 Stimmen. Budget 1920 8932 gegen 8912 Stimmen. Ergänzung der Gehaltsordnung 9734 gegen 7932 Stimmen.
- 3. In der Delegiertenversammlung der neuen hels vetischen Gesellschaft in Burgdorf spricht Dr. C. A. Schmid, Zürich, über "Die notwendigen Grundlagen der Bevölkerungspolitik in der Schweiz".
- 4. Deffentlicher Diskussionsabend der Fortschritts= partei mit einem Reserat von Dr. Mori über handels= und zollpolitische Tagesfragen.
- 5. Der Bundesrat setzt den Maximalbeitrag für die Verbilligung des Brotes der Personen mit bescheidenem Einkommen auf 9 Kp. an, 6 Kp. fallen zu Lasten der Kantone und Gemeinden. Die Tagesmenge pro Person beträgt 250 Gramm. Vom 1. April weg ist auch eine Einschränkung in der Abgabe von Milch eingetreten.
- Der Regierungsrat beantragt dem Großen Kat die Aufnahme eines Anleihens von 20 Millionen Fran-

ken. Davon 10 Millionen für die Erhöhung des Grundstapitals der Kantonalbank und 10 Millionen für die Elektrifizierung der Nebenbahnen.

- 7. Diskussionsabend der Fortschrittspartei im Bürsgerhaus über das Valutaproblem. Reserenten: Bankspräsident Hirter und Redakteur Kellenberger.
- 8. Delegiertenversammlung des schweizerischen Verbandes zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaues mit einem öffentlichen Diskussionsvortrag.
- Die kantonale Aerztegesellschaft beschließt die Schaffung einer schweizerischen Aerztezeitung.

— † Art.-Oberst Adolf Gugger, gew. Redaktor der "Confidentia", von Bern, geb. 1856.

- 9. † Pfarrer Carl Hänni in Mühleberg im 53. Altersjahre.
- † Buchdrucker Fritz Käser von Leimiswil, geb. 1857.
- Volkstag in der Reitschule für den Völkerbund. Referenten Bundesrat Scheurer, alt Großrat César, Stadtrat Franzoni, Nationalrat Schüpbach, Nationalrat Seiler (dagegen).
- 10. † In Habkern Pfarrer Gottlieb Fordi, 68= jährig.
- Der Verwaltungsrat des Stadttheaters wählt zum artistischen Leiter den bisherigen Spielleiter, Carl Ludwig Peppler.
- 11. Delegiertenversammlung der ökonomisch=gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern mit einem Referat. von Prof. Moos, Zürich, über "Die Einrichtung und Anpassung unserer landwirtschaftlichen Betriebsweise an die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse".
- 12. Der Verkehr mit Motorfahrzeugen aller Art ist bis zum 15. August Sonntags von 12 Uhr mittags bis 7 Uhr abends verboten.
- Der Bundesrat erläßt einen Aufruf an das Schweizervolk zum Beitritt der Schweiz in den Völkersbund.

14. Rückgang der Fleisch= und Eierpreise.

- Stadtratssitzung. Die Motion Zingg (Konflikt im Baugewerbe wird mit 32 soz. gegen 10 bürgerl. Stimmen erheblich erklärt. Kreditbewilligung von Fr. 100,000 für die Abgabe verbilligter Milch. Kevision von Berordnungen und Landverkauf werden genehmigt. Stadtpräsident Müller beantwortet die Interpellation betreffend Beschwerde gegen das Gemeindebudget.
- Kommunistenversammlung auf dem Bundesplatz. 15. † Dr. med. Max Pfotenhauer, eidgen. Beamter, von Bern, geb. 1862.
- † Prof. Dr. Ernst Heß von Dürrenroth, seit 1884 Lehrer der Tierheilkunde, langjähriger Vertreter der freisinnigen Partei im Stadtrat, zeb. 1860.
- Das Kunstmuseum erhält als Schenkung die Studien und Skizzen des Malers A. S. A. von Bonstetten (1796—1879).
- 15./16. Eidgenössische Volksabstimmung. Der Beistritt zum Völkerbund ist angenommen. Eine gewaltige Agitation ist vorangegangen. 11½ gegen 10½ Stände. Stimmbeteiligung 76%. Volksstimmen 414,954 Fa, 322,886 Nein. Verwersende Kantone: Uri, Schwyz, Glasrus, Jug, Schafshausen, Baselland, Baselstadt, Solosthurn, Aargan, Zürich, St. Gallen, Appenzell.
- 17./20. Großratssitzung. Kreditbewilligungen, u. a. Fr. 30,000 für die Restauration von Kirchenfassade und ziehel in Bellelah. Interpellation Dr. Hagen betreffend die Wahl von Prof. Howald zum Kantonsarzt. Interpellation Gnägi betreffend Maßnahmen gegen die Maulund Rlauenseuche. Das Dekret über Vermögensverwaltung und Rechnungswesen der Gemeinden wird angenommen. Eine sozialdemokratische Eingabe betreffend Erhöhung der Taggelder auf Fr. 20 und 50 Kp. Entschädigung pro Kilometer geht an die Regierung. Verteiligung des Staates an der Elektrisikation verschiedener Dekretsbahnen. Der Staatsbeitrag an die Lungenheilsstätte in Heiligenschwendi wird auf Fr. 45,000 erhöht.

Rustizdirektor Lohner beantwortet die Motion Jakob betreffend Volkswahl der Ständeräte. Die Motion wird mit 78 gegen 38 Stimmen abgelehnt. Die Erhöhung des Steuerfußes wird trot Opposition der Sozialdemokraten mit großem Mehr angenommen. Beratung der Teuerungszulagen. Es sollen vorläufig 3/4 ausgerichtet wer= den. Dr. H. Dürrenmatt wird mit 91 von 131 Stimmen Präsident der kantonalen Rekurskommission. Adolf Ramstein, Rizenbach, geb. 1863 (Bauern= und Bürgerpartei) wird mit 121 von 135 Stimmen zum Großratspräsidenten gewählt. Fürsprech F. Bühlmann wird mit 103 von 145 Stimmen I., Nationalrat Grimm mit 53 von II. Vizepräsident. Präsident des 77 Stimmen gierungsrates wird Stauffer mit 83 Stimmen, Bizepräsident: Burren mit 85 Stimmen. Das Defret, Berlegung der Zwangserziehungsanstalt nach dem Tessenberg wird angenommen. Justizdirektor Lohner beant-wortet die Interpellation Bucher betreffend Bekämpfung der Miet= und Wohnungsnot.

- 18. † Oberstlt. A. Großglauser von Münsingen. gew. Notar in Schüpfen, geb. 1864.
- 19. Der Bundesrat ermächtigt das Volkswirtschaftsdepartement, sich mit Fr. 500,000 an der Genossenschaft für Warenaustausch zu beteiligen.
- Die Gemeindeabstimmung vom 2. Mai über den Voranschlag für das Jahr 1919 wird wegen Nichtverssiegelung des Abstimmungsmaterials vom Regierungsstatthalter kassiert.
- 22. † Rudolf Heim, Architekt der städtischen Baudirektion, von Wilderswil, geb. 1852.
- 23. † Dr. Rudolf Ischer, seit 25 Jahren Lehrer am städtischen Gymnasium, ein bekannter Historiker und geschätzter Mitarbeiter des "N. Berner Taschenbuchs", geb. 1869.
- Kantonaler Altzofingertag in Muri mit einem Bortrag von Nationalrat Dr. R. König über den Be-

völkerungsaustausch zwischen Stadt und Land, seine volkswirtschaftliche und geschichtliche Bedeutung.

- 24. Der schweizerische Fürsorgeverein stellt im Bürgerhaus Arbeiten von Taubstummen aus, darunter künstelerische Glasmalereien und Reproduktionen von Bildhauerarbeiten.
- † Ingenieur Hans von Känel von Reichenbach, geb. 1895.
- 25. In der Kunsthalle Ausstellung von Werken schweizerischer Graphik (Bamberger, Cardinaux, Mangold) und Bilder von Hermann Huber, Hellwig, Steinshof und Stocker.
- † Theophil Ammann-Hafner von Derlikon, Direktor der Gornergratbahn, geb. 1872.
- † In Thun Gemeinderat Emil Müller-Gisiger, Kaufmann, 59jährig.
- 26. Der Maler und Plastiker Fr. Schausenbühl stellt im Kasino seine Werke aus.
- Das Berner Kunstmuseum erhält als Legat des im Mai verstorbenen Hektor Hodler eine Sammlung von Delstudien und Handzeichnungen Ferdinand Hodlers.
- † In Basel Dr. phil. Johannes Bernoulli, Historiker, erster Vorsteher der schweizerischen Landes= bibliothek in Bern von 1895—1908, im 57. Altersjahr.
- 27. † In Großhöchstetten Dr. Hans Gliott, Arzt, im 43. Altersjahr.
 - † In Adelboden Hotelier Gurtner-Zossi.
- Der Bundesrat beantragt der Bundesversamm= lung den Ankauf eines Teils der Liegenschaft Simon= Bourgeois an der Monbijoustraße für ein neues eidge= nössisches Verwaltungsgebäude.
- 28. Der Bundesratsbeschluß vom 22. Februar 1916 über den Nachrichtendienst zugunsten einer fremden Macht wird aufgehoben. Damit gehen die Funktionen des außersordentlichen Bundesanwalts, Oberrichter Bäschlin, zu Ende.

- Die Taxen der öffentlichen Camionneure werden um $100_{0/0}$ erhöht.
- 29. † In Bikgdorf Technikumslehrer Ingenieur Walter Fluri, 46jährig.
 - Die eidgenössische Flugpost wird aufgehoben.
- 30. Der kantonale sozialdemokratische Parteitag bestätigt Nationalvat Grimm als Parteipräsident.
- Die Kirchgemeinde der Pauluskirche bestätigt durch Nichtausschreibung der Pfarrstelle Pfarrer B. Pfister.
- Erste Wahlversammlung der Friedenskirchsemeinde, an der sich auch die Frauen beteiligen. Gesichtspräsident Otto Witz wird zum Präsidenten der Kirchsgemeinde und Adjunkt Fr. Gerber-Heiniger zum Präsidenten des Kirchgemeinderates gewählt.

- 4. Ehrenabend für Max Elmhorst zum 40jährigen Bühnenjubiläum im Stadttheater (Hoffmanns Erzäh-lungen).
- 4., 11., 18., 25. Populäre Beethovenkonzerte der bernischen Musikaesellschaft.
- 5./7. Gastspiel Bernardo Bernardi: "Carmen", "Rigoletto".
- 6. Klavierabend Olga Ochsenbein im Burgerrats= saal (Bach, Busoni, Beethoven, Brahms, Chopin).
- 6./11. Gastspiel Dr. Erich Fischer: "Musikalische Komödien" auf dem Schänzli.
- 9. Konzert des "Orchestre Lamoureux de Paris" im Rasino.
- 12., 20., 26. Gastspiel G. F. Meader: "Die Zauberflöte", "Rigoletto", "Martha".
- 13. Gastspiel der Wiener Maisestspiele im Stadttheater: "La Tarantelle de la mort", "Micarême", Musikdivertissement mit Grete Wiesenthal.
- Literarisch=musikalischer Abend der Volkshoch= schule.

- 15. Wladimir Lebedeff, Marineminister in der prov. Regierung Kerensky, hält einen Vortrag über Rußland.
- 16., 21., 28. Gastspiel Mizzi Buschbeck und G. F. Meader: "Madame Butterfly".
- 18. Abschiedsabend Margarete Konrad: "Iphi-genie".
- 26./27. Aufführungen des Heimatschutztheaters: "D's Schmoker Lisi" von D. v. Grenerz.
- 28. Lichtbildervortrag von Frau Edgar Munzinger im Großratssaal: "Mit der schweizerischen Studienkom= mission nach Amerika".
- 29. Künstlerfest "Maiennacht" des Stadttheaters im Kasino zugunsten der Maispielzeit.
- Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins. So= listen: Helene Kuhn (Klavier), Beethoven, Mozart.
- 29./30. Im Schänzlitheater Dr. Erich Fischers "Musikalische Komödien".
- 30. Gastspiel Bernardo Bernardi Abschiedsabend Frit Blankenhorn: "Der Troubadour".
- 31. Abschiedsabend Annie Klen—Gertrud Bornholt: "Die Fledermaus".

Juni 1920.

- 3. Das Kantonalschützenfest in Interlaken wird wegen der Maul- und Klauenseuche verschoben.
- Der Regierungsrat erläßt wegen der immer weiter um sich greifenden Maul= und Klauenseuche ein Versammlungs= und Hausierverbot. Für den Seuchensbewachungsdienst wird die Landsturm=Füsilierkompagnie II./29. aufgeboten.
- Die eidgenössische Bundesverwaltung zählt ein Personal von 35,000 Köpfen.
- 5./6. Schweizerischer Aerztetag in Bern mit Vorträgen von Prof. Asher, Fürsprech Trüeb, Prof. Kottsmann und Prof. Roux, Lausanne.

- Zentralsest der Helveter in Langenthal mit einem Reserat von Dr. Egger über "Unsere Auslandsvertretung".
- 6. Christkatholische Nationalspnode der Schweiz im Großratssal. Pfarrer Meier, Olten, hält einen Vortrag über: "Vor fünfzig Jahren".
- Der obere Grindelwaldgietscher wächst täglich um 30 Zentimeter.
- 7. Der Einigungsvorschlag des eidgenössischen Bolkswirtschaftsdepartements im Bauarbeiterstreik wird vom schweizerischen Baumeisterverband angenommen. Die Arbeit wird zu den Arbeitsbedingungen vom Sommer 1919 wieder aufgenommen.
- 7./27. Bundesversammlung. Behandlung von Motionen, Interpellationen und Geschäftsbericht. Betreffend den Ausführungsbeschluß zum Kriegssteuerartikel stimmt der Nationalrat mit 87 gegen 61 Stimmen dem Ständerat zu. Für di: Erwerbung der Liegenschaft Mener in Ostermundigen werden Fr. 145,000 bewilligt. Angenommen werden: Der Kommissionsantrag betreffend internationale Schiedsverträge, die Vorlagen über die Ruhegehälter der Bundesrichter und eidgenössischen Versicherungsrichter, über Taxmagnahmen der Eisenbahnunternehmungen (115 gegen 42 Stimmen) und Zollzuschläge, betreffend Errichtung neuer Gesandtschaften (72 gegen 17 Stimmen), betreffend Teuerungszulagen an die pensionierten Bundesbahner (Zustimmung zum Ständerat), die Organisation des Versicherungsgerichts, die Ruhegehälter der Mitglieder des Bundesrates und die Novelle zum Bürgergesetz mit 86 gegen 9 sozialistische Stimmen und der Bundesratsbeschluß über Rekrutenansrüftungen mit 31 Stimmen. Die Verantwortlichkeits-101 beschwerde im Basler Streikprozeß wird mit 105 gegen 26 Stimmen abgewiesen. Die Borlage über die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung wird nach Antrag de Darbel-Müller mit 88 gegen 42 Stimmen auf die September=Session verschoben.

- 8. Erhöhung der Zuckerpreise um 40—50 Kp. pro Kilogramm
- 10. Fräulein Dr. M. Herking wird als Lektor für französische Sprache an der Lehramtsschule gewählt.

— Der Regierungsrat beschließt Nichteintreten auf die Kassation der Budgetabstimmung vom 2. Mai.

- † Oberst Ernst Ruchti, Tierarzt und städtischer Polizeiinspektor, von Moosaffoltern, geb. 1865.
- Tranken für den Wiederaufbau des abgebrannten Pächtershauses in der Elsenau nach der Weisung und den Plänen des städtischen Bauinspektorates, von Fr. 24,500 und Fr. 73,000 für elektrische Anlagen. Nachkredit von Fr. 1,270,000 für die Korrektion des Sulgenbachs und Fr. 100,000 für Brot zu reduzierten Preisen. Durch die neue Gemeindeordnung treten 4 nichtständige Gemeinderatsmitglieder (Küenzi, Indermühle, Keinhard, Z'graggen) und durch Demission Gemeinderat Schenkaus. Der Präsident widmet den Ausscheidenden Worte der Anerkennung und des Dankes.
- 11. Außerordentliche Großratzsitzung. Borsitz Präsident Ramstein. Beratung über Maßnahmen zur Bestämpfung der Maul= und Klauenseuche.
- 12. Die Privatblindenanstalt Köniz erwirbt das Kaulenseebad.
- 14. Gemeindeabstimmung. Wahlen: Stadtpräsident G. Müller wird mit großem Mehr bestätigt. Gemeinderäte: Sozialistische Stimmen 69,591, Vereinigte bürgersliche Parteien 72,168 Stimmen, Grütlianer 5443 Stimmen. Gewählt sind H. Lindt (kons.), bish., mit 20,168 Stimmen. Dr. P. Guggisberg (Gewerbepartei) 19,354 Stimmen. Dr. P. Guggisberg (Gewerbepartei) 19,354 Stimmen F. Raaflaub, Staatsanwalt (Fortschrittpartei) 19,284 Stimmen. D. Steiger, Polizeiinspektor, (Bürgeru. Bawernp.) 13,362 St. = 4 Bürgerliche; G. Müller, bish., 20,235 Stimmen, D. Schneeberger 19,968 Stimmen. R. Grimm 19,681 Stimmen = 3 Sozialdemokraten. Grütlianer = 0. Stadträte: Grütlianer 1 Vertreter,

Sozialdemokraten 19 Vertreter (statt 20), Evang. Volkspartei 1 Vertreter, Fortschrittspartei 7 Vertreter, Vereinigung bürgerl. Parteien (Konserv., Gewerbe- und Bürgerpartei, Bürger- und Bauernpartei) 12 Vertreter. Die
Sozialdemokraten behalten im Stadtrat von 80 Mitgliedern mit 41 Vertretern die absolute Mehrheit, verlieren
aber im Gemeinderat die Majorität. Die 5 Vorlagen
werden angenommen: Notbudget pro 1920, Kreditbewilligung zur Förderung der Hochbautätigkeit, Nachkredit
von Fr. 290,000 für das städtische Lebensmittelamt pro
1918, Kevision der Verordnung betreffend Bezug nen
erstellter Wohnungen der Gemeinde Bümpliz, Kevision
des Baureglements für die Gemeinde Bümpliz. (Autodienst für gebrechliche bürgerliche Stimmberechtigte.)

- 15. G. Müller demissioniert als Stadtpräsident und Finanzdirektor.
- 16. Das Divisionsgericht 3 verurteilt den schon am 10. April 1919 in contumaciam verurteilten und nun aus Rußland zurückgekehrten alt Nationalrat Platten zu 6 Monaten Gefängnis und den Kosten. Die Rekurssbeschwerde wird am 24. Juli vom Kassationsgericht absgewiesen.
- 17. Aus den Mitgliedern der im Kartell der drei bürgerlichen Listen gewählten neuen Stadtratsmitgliedern konstituiert sich die "Vereinigte bürgerliche Fraktion" mit Direktor Pfister als Präsident und Dr. Wettstein als Vizepräsident.
- Bei den Abräumungsarbeiten der Altstadt Erlach wird eine germanische Begräbnisstätte aus dem 7. Jahr=hundert aufgedeckt.
- 18. † Samuel Gysi, Tapezierermeister, von Buchs, geb. 1850.
- 19. † Ingenieur Alfred Rothenbach-Mühlemann in Saronno, langjähriger Direktor des städtischen Gas- und Wasserwerks, von Schüpfen, 80jährig.
- † A. Looser=Boesch, gew. Vorsteher des Insti= tuts Grünau, 81 jährig.

- † Zahnarzt Friedr. Troxler von Schlierbach, geb. 1884.
- 20. Jahresversammlung des bernischen historischen Bereins in der Enge. Für den zurücktretenden Prof. H. Türler wird Dr. H. Dübi zum Präsidenten gewählt. Dr. Léon Kern hält einen Vortrag über das Kluniazenser Priorat Hettiswil. Dr. D. Tschumi orientiert im Reichenbachwald über dortige römische Fundstätten.
- Die Hauptversammlung des Roten Kreuzes, Sektion Bern-Mittelland, wählt für den zurücktretenden Dr. Kürsteiner, der zum Ehrenmitglied ernannt wird, Oberst E. Wildbolz zum Präsidenten.
 - Oberländisches Musikfest in Meiringen.
- Der ehemalige Gemeinderat und städtische Armenstrektur Friedrich in Biel ist wegen Unterschlagungen im Betrage von Fr. 52,000 zu drei Jahren Zuchthaus versurteilt worden.
- 21. Außerordentliche Großratzsitzung zur Behandlung des Vertragsentwurses über die Aufnahme eines 10-Millionen-Anleihens. Finanzdirektor Vollmar und Dr. Brand, Präsident der Staatzwirtschaftzkommission, reserieren. Das Anleihen ist zu 6% zu verzinsen und am 1. Juli 1930 zurückzahlbar. Die Uebernahme ersolgt durch die kontrahierenden Vanken sest zum Kurse von 97½% Der Antrag des Regierungsrates wird mit 122 Stimmen angenommen.
- 22. † Charles Lütelschwab, gew. langjähriger Lehrer am städtischen Gymnasium, von Magden, geb. 1852.
- 23. Oberstl. Alphonse von Wattenwyl, gew. Instruktionsoffizier der Infanterie, geb. 1851.
- Für den verstorbenen Prof. Ernst Heß wird Tierarzt Dr. Wyßmann in Neuenegg zum Professor an die veterinär=medizinische Fakultät gewählt.
- 24. Vereinigte Bundesversammlung: Wahl von 3 Mitgliedern in das eidgenössische Versicherungsgericht. Nach dem gemeinsamen Vorschlag sämtlicher Fraktionen

werden gewählt: Segesser Louis, Luzern (kath.), Berta G., Lugano (freis.) und Dr. Studer, Winterthur (soz.). Ersaymänner: alt Nationalrat Buri, Fraubrunnen, Kistler, Fürsprecher, Biel und Kantonsrichter Gabus, Neuenburg.

- 26./27. Alt-Freistudententagung in Bern und auf dem Gurten.
- 26. Die Gemeinderechnung pro 1919 ergibt einen Ausgabenüberschuß von Fr. 1,189,038, ein um 7,613,196 günstigeres Resultat als vorgesehen war.
- 28. Die Hochschule zählt im laufenden Sommersemester 1743 immatrikulierte Studenten und 246 Hörer.
- 30. Die eidgenössische Kriegsgewinnst euer ergibt einen Bruttoertrag von Fr. 542,234,690.86.

- 1. Kirchenkonzert Ilona Durigo-Ernst Graf, zus gunsten der Studienbibliothek der Musikgesellschaft.
- 9. Symphoniekonzert des bernischen Orchestervereins in der Französischen Kirche. (Mozart, Quant, Huber.)
- 10. Literarischer Abend Gabriele Reuter im Großratssaal. (Aus eigenen Dichtungen.)
- 11. Gemeinderat Dr. Häberlin, Zürich, referiert im Bürgerhaus über "Moderne Städtepolitik".
- 12. Wohltätigkeitsfest des Jüd.=Akadem. Unterstüt= zungsvereins im Kasimo.
- 12./13. Jubiläumskonzerte der Berner Liedertafel zur Feier ihres 75jährigen Bestehens. Mitwirkende: Der Cäcilienverein und das verstärkte Stadtorchester. Solisten: Iona Durigo (Alt), G. Farnham Meader (Tenor), Alice Dietler (Sopran).
- 1. Konzert: Werke von Andreae, Brahms, Friz Brun, Mozart, Munzinger, Palestrina, Reger, Schoeck, Schubert.
 - 2. Konzert: Requiem von Hector Berlioz. Solistenmatinee mit Werken von Berlioz.

- 13. Bolksfeierabend in der Kirche zu Köniz. Prof. D. von Greyerz spricht über Jeremias Gotthelf. Borträge des Blindenchors.
- 14. Deffentliche Versammlung des Frauenstimmrechtvereins im Großratssaal mit Referaten von Frau Lindemann, Württemberg, Miß Ford, England, Mrs. Hamilton Lewis, Chicago und Mrs. Jacob Baur, Chicago.
- 15. Beethoven-Abend in der Französischen Kirche, veranstaltet von der Hilfsaktion der Telegraphen- und Telephonbeamten Berns für die notleidenden Wienerstinder.
- 17. Prof. G. de Reynold spricht im Großratssaal über "Jeanne d'Arc et Nicolas de Flue".
- 18. Schubert-Abend des bernischen Orchestervereins in der Französischen Kirche.
- 23. Volkskammermusikkonzert des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche. (Pfizner, Brahms, Beethoven.)
- 25 Wohltätigkeitskonzert des Lehrergesangvereins in der Französischen Kirche.
- 26. Kunsthallefest, zugunsten des bernischen Orchestervereins.
- 27. Wohltätigkeitskonzert in der Heiliggeistkirche, zus gunsten der Fersenversorgung des Hilfsvereins.
- 30. Arien= und Duettenabend Mattia Battistini und Ahres Borghi=Zerni im Kasino.

Juli 1920.

- 1. Im Kasino konstituiert sich die Gesellschaft der Freunds des Kunstmuseums mit Dr. R. v. Tavel als Präsident.
- Die Schweiz hat im Jahre 1919 über 43,000 ansländische Kinder zu einem Kurausenthalt aufgenommen und dafür zirka 10 Millionen Franken verausgabt.
- Die ersten elektrischen Züge sahren durch den Gotthardtunnel.

- Der elektrische Betrieb auf der Spiez-Erlenbach= linie wird aufgenommen.
 - In Biel tritt die Lustbarkeitssteuer in Kraft.
- Stadtratsstigung. In die Geschäftsprüfungskommission werden gewählt: Dr. Steinmann (Fortschrittspartei) und Dr. Freudiger (Soz.). Bei der Verteilung der Direktionen lehnt Ilg im Namen der sozialdemokratischen Partei die Verantwortung für die Finanzverwaltung ab. Der Beteiligung der Gemeinde mit Fr. 40,000 an der Wohnungsbaugenossenschaft "Viktoriarain" wird zugestimmt.
 - 2. † Paul Pfeifer, Unternehmer, 47jährig.
- 3. † In Thörigen Amtsnotar J. J. Tschumi, im 64. Altersjahr.
- Das 25-Millionen-Dollarsanleihen der Eidgenossenschaft mit einer amerikanischen Bankfirma wird abgeschlossen. Dauer 20 Jahre. Kückzahlung nach 10 Jahren möglich. Zinssuß 8%, Uebernahmekurs 94%, Emmissionskurs al pari. 15 Millionen fest, 10 Millionen werden aufgelegt.
- 4. Versammlung des Hochschulvereins in Burgdorf mit einem Vortrag von Prof. A. Marti, Bern, über "Die Sintsluterzählung im Alten Testament und in den Keilinschriften".
- Die Sammlung für den Dr. Regli=Fonds zus gunsten der Säuglingsfürsorge ergibt Fr. 14,000.
- Kunsthalle: Ausstellung der "Freien Künstler= vereinigung Zürich".
- Versammlung des Vereins schweizerischer Literaturfreunde in Brienz mit einem Vortrag von Zentralpräsident Aellen über Heinrich Federer.
- 6. † In Thun Oberst Eduard Rubin, Direktor der eidgenössischen Munitionswerkstätte, 74jährig.
- Das vom Kanton Bern aufgelegte, von den Banken fest übernommene Staatsanleihen von 10 Millionen Fra::ken wird mit 11,265,000 Franken überzeichnet.

- 10. Abstimmung. Der von den vier bürgerlichen Parteien vorgeschlagene Gemeinderat H. Lindt wird bei 23% Stimmbeteiligung mit 4,467 Stimmen zum Stadtpräsidenten gewählt. (Stimmenthaltung der Sozialdemostraten und Grütlianer). Die Kanalisation des Sulgensbachs wird mit 4464 Stimmen angenommen.
- 13. † Durch Unglücksfall Emil Tobler, Direktor der Aktiengesellschaft "Chocolat Tobler", geb. 1873.
- 14. Obertelegraphendirektor Vanoni gibt seine Desmission. Die Stelle wird nicht mehr besetzt.
- 15. † Oberrichter R. Gasser von Burgdorf, geb. 1865.
- Der Bundesratsbeschluß über Erleichterungen in der Fremdenkontrolle tritt in Kraft.
- 16. Ausstellung von Werken alter Berner Meister aus der Sammlung Dr. Engelmann. (Aberli, Freudenberger, Mind, Dunker, Lory usw.)
- Ausstellung von Hodlers "l'Elu" im Kunstmuseum.
- Der Regierungsrat wählt zum Nachfolger von Prof. Havers als Ordinarius für klassische Philologie Dr. A. Debrunner, zurzeit Dozent in Greifswald.
- Stadtratssitzung. Kreditbewilligung von 140,000 Franken für die Anschaffung von Bleikabeln bei einer italienischen Firma. Finanzdirektor Guggisberg und Gemeinderat G. Müller beantworten die Interpellation Dr. Steinmann betreffend die Finanzlage der Gemeinde.
- Es macht sich eine starke Vermehrung der Einund Aussuhren bemerkbar.
- 17. Der akademische Senat der Universität wählt zum Rektor für 1920 Prof. Otto Schultheß.
- 17./18. Tagung des schweizerischen Stenographenvereins Stolze-Schren, zugleich 50jähriges Jubiläum.
- 18. † Schulinspektor F. Wittwer von Trub, geb. 1850.

- Der Ausgabenüberschuß der Bieler Gemeindebetriebsrechnung beträgt Fr. 1,041,963.25.
- Eine Versammlung ehemaliger Schüler des städtischen Ihmnasiums beschließt die Gründung eines Vereins zur Unterstützung von Schulreisen.
- Die Alkoholverwaltung verzeichnet einen Ein= nahmenüberschuß pro 1919 von Fr. 8,305,159.63.
- Wegen der Maul= und Klauenseuche übernimmt die Gemeinde Bern einen Gemüseverkauf an Markt= tagen.
- Am Mönch verunglücken tödlich die Bergsteiger Weiß und Merz.
- 21. † In Riggisberg Großrat Emil Wüthrich, 57-jährig.
- † In Biel Progymnasiallehrer S. Neuenschwander, geb. 1851.
- 26. † Nationalrat Emil Düby von Schüpfen, Generalsekretär des schweizerischen Eisenbahnerverbandes. Einer der geschicktesten und geachtetsten Versechter der sozialdemokratischen Partei, geb. 1874.
- Einweihungsfeier des zum Gemeindehause umsgebauten Schlosses in Bümpliz.
- 27. Der Gemeinderat wählt zum Bizepräsidenten Gust. Müller.
- 28. Schwere Krisis in der schweizerischen Uhrenindustrie.
- 30. † Albert Rohr, Bäckermeister, von Bern, geb. 1864.

- 1. Prof. F. W. Foerster aus Zürich spricht in der Aula der Hochschule über "Die gegenseitige Erziehung der Kassen und Kulturen".
 - 6. Volkssymphoniekonzert des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche. Solist: R. E. Kremer (Violine). Werke von Weber, Spohr, Schumann.

- 8. Dr. R. Steiger, Dornach, spricht im Großratssaal über "Die Anthroposophie, ihr Wesen und ihre philosophischen Grundlagen".
- 10. Kammermusikkonzert des bernischen Orchestervereins. (Max Reger.)

August 1920.

- 1. Augustfeier. Die Stadt ist festlich geschmückt und glänzend illuminiert. Ueberall Kundgebungen vaterlänstischer Begeisterung.
- † In Moosseedorf Alex. Häberli, gew. Baumeister, 62jährig.
- 2. Auf dem Aarestausee wird ein für den öffentlichen Verkehr bestimmtes Motorboot in Betrieb gesetzt.
- Die finanzielle Lage der Gemeinde Bern wird nach Regierungsratsbeschluß von einer Kommission geprüft (Nationalrat Bühler, Frutigen; Subdirektor Scherz, Bern; alt Großrat Kindlimann, Burgdorf).
- 5. † Gymnasiallehrer F. Centurier von Lausanne, geb. 1875.
- 6. Oberstdivisionär Sonderegger wird definitiv zum Generalstabschef ernannt.
- 11. † Dr. Udo Bion, Bibliothekar der schweizerischen Landesbibliothek, von St. Gallen, geb. 1866.
 - 13. † In Wangen Kaufmann Em. Lanz, 60jährig.
- 15. Kunsthalle: Ausstellung L. Moillet, C. Felber, E. Hodel, A. Holzmann, Erika von Kager.
- Auf der Strecke Bern-Spiez wird der elektrische Betrieb aufgenommen, die Gürbetalbahn folgt am 16., Spiez-Interlaken-Bönigen am 21. August.
- Die Friedenskirchgemeinde wählt zum 1. Pfarrer Hans Blaser, Pfarrer an der Heiliggeistkirche, zum 2. Otto E. Straßer, zurzeit Pfarrer in Pruntrut. Die französische Kirchgemeinde bestätigt einstimmig Pfarrer Wuilzleumier.

- 16. † In Kirchdorf Ludwig von Steiger, kgl. preuß. Hauptmann a. D., geb. 1868.
- Tagung des schweizerischen Ingenieur= und Arschitektenvereins mit Vorträgen von Ing. Fr. Steiner, Arch. Dazelhofer und Ing. C. Andreae, Zürich.
- 17. † In Viel Albert Schorer, alt Pfarrer, 83= jährig.
- Das Budget 1920 wird vom Regierungsrat rati= fiziert und tritt in Kraft.
- 20. Die Gehälter des städtischen Personals können nicht ausbezahlt werden.
- Die in Thun einlaufenden Züge haben seit dem 16. alle elektrischen Betrieb.
- † Dr. Aug. Erb, Redakteur, von Rheinau, geb. 1862.
- 21. † In Kandersteg Pfarrer Albert Stettler von Bern, der verdienstvolle, hochgeschätzte Seelsorger der Nydeckgemeinde, geb. 1862.
- 25. † Hans Körber, gew. Buchhändler, im 88. Altersjahre.
 - 27. + In Biel Dr. Alfred Grütter, Arzt, 48jährig.
- In der Helmkugel der Kirche von Köniz werden bei Reparaturen Urkunden, Schriftstücke, Münzen und Proklamationen von 1802 gefunden.
- 27. Stadtratssitzung. Die verstorbenen Mitglieder Dühn und Dr. Erb werden ersetzt durch Bieri und Rüedi, der zurücktretende Oberrichter Ernst durch A. Bürgi. Neu treten ein Degen und Pfister. Gegen den Antrag des Gemeinderates wird Lehrer Marti (soz.) an die Primarschule in Bümpliz gewählt, die bürgerlichen Parteien stimmen geschlossen dagegen. Ing. Ferd. Rothpletz wird in die Kommission des Elektrizitätswerkes gewählt. Kreditbewilligungen.
- Einweihung der von Großrat Kindlimann dem Ihmnasium in Burgdorf gestifteten Sternwarte.
 - 28. Die Grenzbewachungstruppen werden aufgelöst.

- 29. Schlußfeier des auf dem Beatenberg abgehaltenen Weltbundkongresses für Freundschaftsarbeiten der Kirchen im Münster. Ansprache von Prof. Pfr. Hadorn.
- 30. Die französischen Silberscheidemünzen verlieren ihre Gültigkeit.

- 8., 25., 31. Volkssymphoniekonzerte des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche.
- 21. Volkskammermusikkonzert des bernischen Orchestervereins.

September 1920.

- 4./5. Wohltätigkeitsmesse auf der Schützenmatte zus gunsten der Säuglingsfürsorge (Ertrag Fr. 44,257).
- 6. Demonstrationsversammlung der seeländischen Arsbeiterschaft in Biel. Die Nationalräte Grimm, Jakob und Graber reserieren gegen den Milchpreisaufschlag und für das Arbeitszeitgesetz.
- † In Bätterkinden Dr. Russi=Bühler, Arzt, im 66. Altersjahr.
- 9. Der Bieler Stadtrat genehmigt einstimmig den Einigungsvertrag zwischen Biel und Nidau.
- 11. † Ingenieur G. Thormann-v. Wurstemberger, gew. Einzieher des Burgerspitals, geb. 1840.
- 12. Allgemeiner Sporttag. Kadrennen, Staffettenslauf, Fußball und Leichtathletik, Regatten.
- Jahresversammlung der Berner Vereinigung für Heimatschutz.
- 13. † Adolf Ferrier, alt Stationsvorstand, von Neuenstadt, geb. 1858.
- Die städtische Schulzahnklimik wird reorganissert und neu eröffnet mit Frau Braun-Challaud als Leiterin.
- Die Mehreinnahmen der seit 1. März erhöhten Telegraphen= und Telephontagen betragen bis zum 1. August Fr. 3,696,848.65.

- Der Gemeinderat wählt zum Schularzt (im Nebenamt) der Knabensekundarschule Dr. Hauswirt.
- An den Städtetag in Lugano werden die Gesmeinderäte Guggisberg, Grimm und Müller abgeordnet.
- 15. † In Neuenstadt alt Großrat Dr. Liktor Groß, Arzt, bekannt durch seine Pfahlbautenforschungen, 75= jährig.
 - 16. † Apotheker R. D. Jäggi von Bern, geb. 1856.
- † Oberst Arnold Flückiger von Bern, während 31 Jahren eidgenössischer Baudirektor, geb. 1845.
- 17. Der Bundesrat wählt zum Direktor der eidgenössischen Munitionsfabrik Thun den bisherigen Adjunkten, Major Keller.
- Stadtratssitzung. Gemeinderat Steiger beantwortet die Interpellation Rebold betreffend Sicherstellung des Bezugs der neuen Sekundarschulhäuser auf das Frühjahr 1921. Kreditbewilligungen nach Reserat Zingg. Einbürgerungen.
- 18. Jahresversammlung des Vereins zur Förderung des historischen Museums in der Enge.
- 19. Der Ertrag der Bettagskollekte (Fr. 3482.91) wird für das Kindersanatorium "Maison blanche" in Leubringen und für den Fürsorgeverein für Taubstumme bestimmt.
- 20./9. Oktober. Nationalrat. Validierung der Wahlen von Platten (soz.) Zürich und Läuffer (soz.) Bern.
 Das Postulat Nobs betreffend Mieb- und Wohnungsnot
 wird nach Antrag von Bundesrat Häberlin abgelehnt.
 Der Kommissionsantrag über die Statuten der Versicherungskasse des eidgenössischen Personals wird mit 101
 gegen 1 Stimme (Bopp, wild) angenommen. Die Sozialdemokraten Frank, Nobs und Schneider enthalten sich
 der Stimme. Die Staatsrechnung wird in zustimmendem
 Sinne erledigt (80 gegen 2 sozialistische Stimmen). Die
 meisten Sozialdemokraten enthalten sich der Stimme. Bundesrat Mush referiert über die sinanzielle Lage der Sid-

genossenschaft. Die Vorlage über internationale Kreditaktion zugunsten Zentraleuropas und die Ausführungs= bestimmungen zum Kriegssteuerartikel (gegen die Stimmen der Sozialdemokraten) werden angenommen. Beratung der Vorlage über die Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversicherung mit einem einführenden Reserat des Kommissionspräsidenten Stadlin. Die Sozialdemokraten sprechen gegen die Tabaksteuer und für das Monopol. Die Initiative Rothenberger wird von sozialpolitischer Seite wieder aufgegriffen. Der Sozialdemokrat Hauser wirft dem Chef des Finanzdepartements falsche Angaben im Bericht an die Brüffeler Konserenz vor, die dieser mit kräftigen, schlagenden Worten zurückweist. Die Vorlage wird mit 88 gegen 44 Stimmen angenommen. Dagegen stimmen die Sozialdemokraten, das welsche Zentrum und Bopp (wild). Mit 88 gegen 40 St. beschließt der Rat, dem Volke Ablehnung der Initiative Rothenberger zu empsehlen. Bundesrat Motta beant= wortet die Interpellation Grimm betreffend Wahl und und Abberufung der der Schweiz zukommenden Vertreter in den Organen des Bölkerbundes durch die Bundes= versammlung. Naine verlangt Diskussion. Der Antrag wird mit 63 gegen 44 Stimmen abgelehnt. Das Gesuch Plattens betreffend Aufhebung des militärgerichtlichen Urteils wegen Inkompetenz wird nach Kommissionsantrag abgewiesen, ebenso das Gesuch um Entlassung aus der Haft für die Dauer der Bundesversammlung. Nachtragsfredit für 1920 wird genehmigt. Angenommen werden: Der Bundesratsbeschluß betreffend Ruhegehälter für die Kommandanten der Herzeseinheiten (66 gegen 28), die Vorlagen betreffend Errichtung eines eidgenössischen Arbeitsamtes und über die Aenderung des Wasserpolizeis gesetzes und das Gesetz über die obligatorische Unfall= versicherung. Der 14. Neutralitätsbericht wird erledigt.

21. Generalversammlung der bernischen Musikgesellsschaft im Kasino. Für den zurücktretenden Kausmann Lausterburg-Diedel wird Großrat Ed. von Steiger zum Prässidenten gewählt.

- 22. † Oberpostkontrolleur Stadtrat Arnold Bühler von Därstetten, geb. 1863.
- 23. Burgerversammlung im Kasino zur Besprechung des Ankauss der Thunerhosbesitzung und Verlegung des Burgerspitals nach Thun. Burgerrat Giger, Notar Stettler, Arch. Gerster und Pfarrer Güder empsehlen das Projekt, dagegen sprechen Burgerratsschreiber von Tavel, Prof. Thormann, Dr. Schär und Arch. von Mutach.
- 25. "Bärner Schoggela-Tag" zugunsten des Aeschbacher-Kinderheims und des Bahnhoswerkes der Freundinnen junger Mädchen.
- Eröffnung der Giov. Giacometti=Ausstellung in der Kunsthalle.
- 27. † Arthur Ahlvers, Kaufmann, von Bern, geb. 1875.
- 28. † Max von Tscharner, eidgen. Beamter, von Chur, geb. 1859.
- 29. Der Ankauf der Thunerhosbesitzung wird von der Burgergemeinde mit 480 gegen 445 Stimmen verworsen.
- † In Bassecourt Großrat Maurice Keller, Kassenverwalter, 58jährig.
- In der Hauptversammlung des Vereins der bernischen Heilstätte in Heiligenschwendi weist Dr. Käser auf deren 25jähriges Bestehen hin.

- 2., 9., 16. Kirchenkonzerte im Münster. Am 2. Regerabend, Solist: Friz Reist, Zürich (Cello). Am 9. Werke von Bach, Händel, Hasse, Solisten: Adele Bloesch=Stoecker, K. E. Kremer (Violine), D. Mangold (Flöte), Martha Brugger, Freiburg (Orgel). Am 16. Bachabend (Ernst Graf), Solistin: Maria Philippi, Basel (Alt).
- 3. Kammermusikkonzert des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche (Beethoven), Solist: Franz Josef Hirt, Pianist.

- 1./19. Gastspiel Dr. Erich Fischer: "Musikalösche Komödien" auf dem Schänzli.
- 7. Volkssymphoniekonzert des bernischen Orchestervereins (Richard Strauß). Solistin: Mary Himmler, (Sopran).
 - 10. Liederabend Traugott Schweizer im Söller.
- 12. Eröffnungsvorstellung des Stadttheaters: "Die Meistersinger von Nürnberg".
- 11./23. Heiterer Abend Joseph Plaut im Kasino (Literarisches, Musikalisches, Parodien).
- 14. Konzert Geschwister Kellert, Sopran, Klavier, Bioline, in der Franz. Kirche (Richard Wagner).
- 16., 18., 20. Prof. Häberlin spricht auf Veranlassung des Bundes junger Stauffacherinnen im Großratssfaal über "Die Notwendigkeiten des Lebens".
- 17. Violinabend Leny Reitz-Buchheim und Fritz Brun im Söller.
 - 21. Konzert Clara Lötscher (Klavier) im Kasino.
- 22. Orgelkonzert Otto Kreis in der Franz. Kirche. Solistin: Else Meher-Verena, Zürich (Sopran), unter Mitwirkung des "Sundig-Chors" des Männerchors.
- 25. Konzert des Berliner Domchores (Knaben= und Männerchor) unter der Leitung von Prof. Hugo Küdel. Solist: Wilhelm Kempf (Orgel).
- 28. Violinabend Joseph Szigeti im Kasino. Am Klavier L. Nieswizki-Abilea.
- Albert Steffen liest im Großratssaal aus eigenen, unveröffentlichten Werken vor.
- Lic. rer. pol. Waldsburger reseriert im Bürgershaus über das Taylor=System und die Aufgaben der Arsbeiterschutzesetzgebung.
- 29. Polizeikommandant Oberst Jost spricht im Bürgerhaus über "Verbrechen und Aberglaube".
- 30. Lichtbildervortrag von Leutnant Mittelholzer im Kasino: "Im Flugzeug von Bern über die Berner- und Walliseralpen".

Oftober 1920.

- 1. Stadtratssitzung. Für den verstorbenen A. Bühler tritt Rubin ein. Kreditbewilligungen u. a. Fr. 27,000 für die eidgenössische Volks- und Wohnungszählung 1920. Entlassungen und Wahlen in Kommissionen.
- Einführung des Streckentarifs bei den Straßenschnen an Stelle der Einheitstage. Mindesttage 20 Rp. für 3 Teilstrecken zu ungefähr je 700 Meter.
- Ausstellung von Werken alter Berner Meister aus der Sammlung Dr. Engelmann im Kunstmuseum.
- Kunsthalle. Ausstellung Giovanni Giacometti und Freiburger Künstler.
- Kant. Gewerbemuseum. Ausstellung projektierter und ausgeführter Siedelungen in der Schweiz.
- 2. Vor 500 Jahren wurde mit dem Bau des Münsters begonnen.
 - 3. Sängertag des Areisgefangvereins.
- 3./4. Tagung des schweizerischen Symnasiallehrervereins in Biel mit Reseraten von Prof. Bachmann, Zürich, über "Die Arbeiten am schweizerischen Fdiotikon", Dr. Ernst, Zürich, über "Die Zukunft der Historien", Rektor von Wyß, Zürich, über "Die höhern Schulen von Amerika und was wir von ihnen lernen können".
- † Dr. F. E. Cherno-Bitius, Arzt bei der eidgenössischen Militärversicherung, von Dornach, geb. 1867.
- Demonstration der Sozialdemokraten auf dem Bundesplatz. Dr. Welti, Basel, verlangt die Aufnahme der Handelsbeziehungen mit Sovietrußland, die Kontrolle der Polenzüge und die Verschärfung des Klassenkampss. Nationalrat Grimm fordert die Verweigerung der Musnitionserzeugung in der Schweiz und die Aufnahme von Lohnkämpsen. Die Nationalräte Viret und Canevascinireden in französischer resp. italienischer Sprache.
- 4./7. Der bernische Ausschuß für kirchliche Liebes= tätigkeit veranstaltet einen Kurs für kirchliche Arbeit: "Liebestätigkeit der bernischen Kirche, die apokalyptischen

Strömungen dec Gegenwart, der Verkehr mit psychisch Anormalen und die Fürsorge für das Alter".

- Das bernische historische Museum wird wegen baulichen Veränderungen für längere Zeit geschlossen.
- 4./14. Großratssitzung. Direktionsgeschäfte. Kreditbewilligungen. Der Ausgabe von Kassascheinen durch den Staat für Beschaffung der Geldmittel für die Elektrifi= kation der bernischen Dekretsbahnen wird zugestimmt. Der Staatsverwaltungsbericht wird erledigt. Rirchen= direktionsgeschäfte: Nicole (soz.), Pruntrut, beklagt das klerikale Manifest am Bettag gegen den Sozialismus, Dr. Jobin tritt ihm entgegen. Reist, Bümpliz, betont die Dringlichkeit des Gesuches der Kirchgemeinde Bümpliz um eine zweite Pfarrstelle. Das Gesetz über die Auto-mobilsteuer und das Dekret betreffend Verwendung der Beiträge zur Förderung des Schutzes gegen Brandschaden werden angenommen. Für die Erweiterung des Frauenspitals werden Fr. 450,000 bewilligt. Ersat= wahlen in das Obergericht: Dr. Leuch (Bauern= und Bürgerpartei) mit 94 Stimmen gegen Gerichtspräsident Wit (soz.) 32 Stimmen. Alfred Kudolf wird einstimmig als Staatsschreiber bestätigt. In die Rekurskommission wird mit 76 Stimmen Traugott Christen (Bauern- und Bürgerpartei) gewählt gegen Großrat Dübi (soz.) 32 Stimmen. 44 Einbürgerungsgesuche und die Abanderung des Dekretes über das kantonale Armeninspektorat wer= den genehmigt. Die Debatte über Seuchenmaßnahmen wird wegen Beschlußunfähigkeit abgebrochen.
- 3. Kirchliche Wahlen. Andeckfirchgemeinde, kantonale Synode: Burgerratspräsident von Fischer; Johannes-kirchgemeinde, Kirchgemeinderat: Dr. J. Steinemann; kantonale Synode: Jng. F. Kägeli; Pauluskirchgemeinde, Kirchgemeinderat: Emil Steiner, eidg. Beamter; kantonale Synode: Prof. M. Lauterburg.
- 5. Foper des Kasinos. Ausstellung Carlo von Courten-, Georges von Muyden-Aquarelle.

- 6. † Redakteur E. Huggenberger, Thun, durch Sturz in der Kohlerenschlucht, 35jährig.
- Die eidgenössische Darlehenskasse lehnt ein Gesuch der Stadt Bern um Gewährung eines Vorschusses gegen hup. Sicherstellung der Konsequenzen wegen ab.
- Der bernische Frauenbund hat einen Bestand von 20 Vereinen mit 8500 Mitgliedern.
- 7. Regierungsrat Vollmar a. o. Professor wird Honorarprofessor.
- 8. Der Verein der Freunde des Kunstmuseums erwirbt das Bild "Erwachen" von Giovanni Giacometti.
- Tagung der schweizerischen stat. Gesellschaft mit einem Reserat von Dr. Brüschweiler aus Zürich über "Die statistische Beobachtung des Wohnungsmarktes in der Schweiz".
- 11. Die Gesamtsumme der abzuliefernden französischen Silberscheidemünzen beträgt 42 Millionen, die Frist läuft bis zum 31. Oktober.
- † Jakob Brand, städt. Armenkassier, von Sumiswald, geb. 1854.
- † In Biel Dr. Frit Mühlemann, Mathematiklehrer an der Handelsschule, 52jährig.
- Oberst Fsler demissioniert als Waffenchef der Infanterie.
- 15. Sekundarschulinspektor Schrag erhält einen Lehr= auftrag als Lektor für Methodik des Sekundarschul= unterrichts an der Lehramtsschule.
- Alt Regierungsrat A. Scheurer seiert seine gol= dene Hochzeit.
- 16. Stadtratssitzung. Reftor Bärtschi wird für den verstorbenen A. Bühler zweiter Vizepräsident des Stadt-rates. Die Vorlage betreffend Wohnungsnot und Erstellung von Gemeindewohnbauten wird angenommen. Areditbewilligungen. Behandlung der Gemeinderschnung für 1919. Bericht betreffend die Expertise über die Finanzlage.

- 17. Große Demonstration in Biel gegen den Mietzinswucher und die rigorose Einschätzung der Steuersbehörden mit Reden von Arbeitersefretär Chopard, Biel, und dem sozialdemokratischen Parteipräsidenten Reinhard, Bern.
- Der außerordentliche Parteitag der Fortschritts= partei empfiehlt nach einem Referat von Bundesrat Schultheß die Annahme des Arbeitsgesetzes bei den Trans= portanstalten.
- 21. † Hotelier Robert Haase von Hohgiersdorf, geb. 1858.
- 23./24. Hauptversammlung der schweizerischen Gestellschaft für physische Erziehung.
- 25. Außerordentliche Stadtratzstigung betreffend ein amerikanisches Anleihen von 6 Millionen Dollars für die Stadt Bern. Der Antrag des Gemeinderates: Absehnung der zu schweren Bedingungen des Bankhauses Spener & Cie. in Newhork und Kompetenzerteilung zu neuen Verhandlungen mit der schweizerischen Kreditsanstalt (Vertreter der Firma Spener & Cie.) wird angesnommen.
- 27. Der kantonale Handels= und Industrieverein hört ein Referat des Zentralsekretärs Michel über die Revision des Obligationenrechts an und verlangt ein neues Handels= und Gewerbegesetz.
- Neuordnung der Mahlvorschriften, Verbesserung des Backmehls, Aufhebung der Kontingentierung der Handelsmühlen.
- 29. Der Direktor der eidgenössischen Landestopographie, Held, gibt seine Demission.
 - 30. Rückgang der Kohlenpreise.
- Stadtratssitzung. Das amerikanische 6=Millionen= anleihen, die Gemeinderechnung pro 1919 und Expertisen= gutachten werden genehmigt.
- Schmetterlingstag zugunsten der Schweizerhilfe im In= und Auslande.

- 31. Die Schweiz erleidet durch die Maul= und Klauenseuche einen Schaden von 136 Millionen Franken.
- Die Nydeckgemeinde wählt für den verstorbenen Pfarrer Karl Stettler mit 848 Stimmen Pfarrer Friz Bäschlin in Tierachern. Pfarrer Hubacher (soz.) erhält 419 Stimmen. (Große Beteiligung der Frauen.)

- 1. Moderner Sonatenabend Eduard Daeniker (Violine) und Johann Hoorenmann im Kasino. Werke von Fritz Brun, Andreae und Hans Huber.
- 1./4. Theatersaal Schänzli: Gastspiele der deutschen Kammerspiele "Menschenfreunde" von Richard Dehmel, "Die große Leidenschaft" von Auernheimer.
- 2. Bierhübeli. Zyböriabend des Luzerner Volksdichters Theod. Bucher (Zyböri).
- Volkssymphoniekonzert des bernischen Orchestervereins in der Franz. Kirche (Richard Wagner, Anton Bruckner).
- 5. Vortragsabend des Verkehrsvereins im Bürgerhaus. Emil Stalder spricht über die ungleiche Schweiz. Emil Büttner vom Stadttheater trägt Lieder vor.
- Beethovenseier des bernischen Orchestervereins. Solistin: Anna Hegner (Violine), Basel.
 - Liederabend Marg. Martignoni im Söller.
- 7. Großratssaal. Dr. med. Hans Hoppeler spricht über "Die Charakterzeichnung des Kindes".
- 8. Die Ortsgruppe Bern des Verbandes der Bühnenkünstler veranstaltet im Kornhauskeller ein volkstümliches Herbstfest.
- 11. Klavierabend Morit Rosental im Kasino. (Beethoven, Schumann, Chopin, Brahms.)
- Volkskammermusikabend des bernischen Orchestervereins (Brahms).
- 13. Nationalrat Joß spricht im Bürgerhaus über "Die Zusammenarbeit der wirtschaftl. Organisationen".

- Der Vorstand der bernischen Musikgesellschaft läßt den Abonnementskonzerten am Vorabend erläuternde Vorträge durch Franz Josef Hirt vorangehen.
- 14. Großratssaal: Vortrag von Dr. Hedwig Bleuler-Waser über "Die Schweizerfrau als Erzieherin zur Tüchtigkeit und Arbeitsfreude".
- Kasino: Vorführung der "Elisabeth Duncanschule".
- 19. Abonnementskonzert der bernischen Musikgesellsschaft im Kasino. Solist: Rudolf Ganz (Pianist), Zürich. Werke von Beethoven, Brahms, Schubert.
 - 20. Rezitationsabend Ludwig Wüllner im Kasino.
 - 21. Tanzabend Hannelore Ziegler im Stadttheater.
- Konzert Hela und Christian Wahle in der Johannestirche.
 - Klavierabend Emil Frey im Kasino.
- Dr. med. Bircher aus Zürich spricht im Groß= ratssaal über "Die Grundlagen der Ernährung".
- 22./23. Die Intgloggegesellschaft bringt zu Ehren der Schweizerwoche "Hansjoggeli der Erbvetter" auf dem Schänzli zur Aufführung.
- Regierungsrat Tschumi spricht im Bürgerhaus über "Arbeitsintensität und Lebensfreude".
- Franz. Kirche. Orgelkonzert Hans E. Th. Mener, Zürich.
- Kasino. Kammermusikkonzert des böhmischen Streichquartetts. (Fosef Suk, Beethoven, Schubert.)
- 23. Wohltätigkeitsfest der römisch-katholischen Gemeinde im Kasino.
- 24. Populärer Beethovenabend Eugen Linz im Ka- sino.
- Dr. Johannes Jegerlehner liest im Kasimo aus eigenen Dichtungen vor.
- 25. Mozartabend Franz Chardon (Klavier), K. E. Kremer (Violine) im Palmensaal.

- 26. Kammermusikkonzert der bernischen Musikgesellschaft im Kasino.
- 27. Vortrag von Prof. A. von Harnack über "Einige Worte, die nicht in unsern Evangelien stehen".
- 29. Akademischer Vortrag. Prof. Guggisberg spricht über "Wachstum, Altern und Verjüngung".
- 30. Konzert Noordevier (Sopran) aus Hilversum. An der Orgel Adolf Hamm, Basel. Mitwirkend das Enssemble von Heinrich Nahm.
 - Konzert der Stadtmusik im Kasino.
- 30./31. Vorstellung des Théâtre vaudois auf dem Schänzli: "Favez-Crognuz à Paris".
 - 31. Kohlundabend im Bürgerhaus.